



LANDKREIS LEIPZIG *Journal*

1/19



Heimat – Land



22. Sächsisches Landeserntedankfest



in Borna
04.-06. Oktober 2019



www.erntedankfest-borna.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes. Die Förderung erfolgt durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.



Diskussion und Engagement

Liebe Leserinnen und Leser,

wir erleben seit längerer Zeit einen deutlich rauerem Ton in der gesellschaftlichen Diskussion. Es wird versucht durch Lautstärke, durch bloße Behauptungen oder durch scheinbar einfache Lösungen zu überzeugen. Auch wer die Brexit-Debatten im Britischen Unterhaus verfolgt, staunt vermutlich über den robusten Umgang.

> STREITKULTUR ERHALTEN

Selbst wenn es mitunter hoch hergeht, sollten wir Auseinandersetzungen nicht scheuen. Fast nie gibt es in einer Diskussion ein Richtig oder Falsch. Es gibt unterschiedliche Argumente und die braucht es immer im Ringen um die beste Lösung. Es braucht den Austausch, die Diskussion und den Mut, am Ende auch Entscheidungen zu treffen. Die politische Sprachlosigkeit in Sachsen ist einer diskussions- und entscheidungsfreudigen Staatsregierung gewichen. Auch die direkte Kommunikation zwischen Staatsregierung und Bürgern kommt gut an, wie das Sachsengespräch mit Michael Kretschmer im Kulturhaus Böhlen zeigte. Ein weiteres Gespräch wird für dieses Frühjahr geplant. Nutzen Sie die Gelegenheit sich zu informieren und mitzureden.

> AUSSTIEG AUS DER KOHLE

Der Abschied von der Braunkohle wird kommen, auch wenn weder der Zeitpunkt noch der Weg dahin feststehen. Einen Strukturbruch mit Massenarbeitslosigkeit und langen Jahren der Perspektivlosigkeit für die Menschen darf es nicht geben. Meine Position ist sehr klar: Soll der Strukturwandel gelingen, brauchen wir die Absicherung des Bundes für Investitionen in der Infrastruktur und konkrete Beihilfen für die mit der Braunkohle verbundenen Industrie. All dies muss lange vor dem Ausstiegsdatum erfolgen. Diese Sicherheit verlangen die Menschen, dies verlangen die Unternehmen, dies verlange ich ganz klar und deutlich. Wir brauchen konkrete Perspektiven für neue und zukunftssichere Arbeitsplätze mit hoher Wertschöpfung, vor allem in der Industrie. Wir wollen Standort einer Hochschule für Informations- und Kommunikationstechnologie werden. Über



Landrat Henry Graichen

dieses wissenschaftliche Projekt sollen künftig Innovationen entwickelt werden und Unternehmen begleiten, die sich im Strukturwandel neu orientieren und auf einen veränderten Markt reagieren müssen. Und wir wollen Grimma als Mittelzentrum in S-Bahn-Qualität anbinden, um mit einer verbesserten Infrastruktur die Leipziger Region positiv zu stärken. Gelingt dies, stehen die Chancen für unsere Region, für unsere Menschen und für nachfolgende Generationen auf eine stabile, tragfähige regionale Wirtschaft auch nach dem Wandel in der Braunkohlenindustrie gut.

> GEMEINSAME ZIELE

Damit sich die Gesellschaft entwickelt und die Menschen zusammenhalten, braucht es mehr als eine gute wirtschaftliche Entwicklung. Die Erfahrung zeigt, in der Not halten die Menschen zusammen. Das muss auch im Wohlstand gelingen. Zusammenhalt braucht die Bereitschaft, den Egoismus, das ICH, zugunsten eines WIR im Zaum zu halten. Es braucht die Fähigkeit und viel öfter die Bereitschaft eigene Interessen zurückstellen zu können. Es braucht gemeinsame Ziele und es braucht Menschen, die mit anpacken. Eine Möglichkeit ist das Ehrenamt. Ohne das freiwillige Engagement sind wichtige Bereiche unserer Gesellschaft genauso wenig denkbar wie gestaltbar. Einige dieser tatkräftigen Menschen wurden mit dem Ehrenamtspreis 2018 ausgezeichnet, siehe Seite 8 und 9.

Ihr
Landrat Henry Graichen

Unser Landkreis Leipzig ist ...

FAMILIENFREUNDLICH

Förderung Wohneigentum im ländlichen Raum	4
Leuchtturmprojekte des Ehrenamtes	6
Ehrenamtspreise 2018	8



GASTFREUNDLICH

23. Sächsischer Familientag in Wurzen	
22. Juni 2019	20
Sportlerwahl 2018	21



UNTERNEHMERFREUNDLICH

Nachrichten Wirtschaftsförderung	
Landkreis Leipzig	12
Wohnen am Lerchenberg	19



IMPRESSUM

Landkreis Leipzig Journal • Ausgabe: 6/2018, Lfd.-Ausg.-Nr.: 27
Herausgeber: Südraum-Verlag Borna im Auftrag und in Zusammenarbeit
Anschrift: Ver
DRUCKHAUS
E-Mail: lj@dr
Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
(Alle Rechte liegen bei den Herausgebern. Für die Beiträge zeichnen die jeweiligen Autoren bzw. Auftraggeber.)

teldeutschland Management GmbH (S. 16), Umwelttechnik & Wasserbau GmbH, Bernhard Weiß (S. 20), Carsten Schenker Verlagsgruppe Kamrad (S. 21), Adrian Fietze Fotolia: © Aaron Amat (S. 12), Ljupco

Krause, Katrin Haase, Kell GmbH, Tom Schulze – Metropolregion Mit-

Erscheinung und Verteilung: Anfang Dezember 2018

Interko2

Integriertes Wohnflächenkonzept



Unter dem Motto „Stadt-Land-Plus: Gemeinsam mehr erreichen für starke Regionen“ soll die Verknüpfung von Stadt und Land in bundesweit 12 verschiedenen Verbundvorhaben mit Akteuren aus Wissenschaft und Praxis nachhaltig optimiert werden. Der Landkreis Leipzig ist mit insgesamt drei Projekten, StadtLand-Navi, WERTvoll und Interko2 beteiligt.

Im Interview mit Gesine Sommer (Leiterin Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung) sprechen wir über das „Integrierte Wohnflächenkonzept in großstädtischen Wachstumsräumen“.

Die Region Leipzig-Halle wächst. Es ziehen mehr Menschen zu als abwandern und gleichzeitig steigen die Geburten an. Dieser Trend zeigt sich auch in kleineren Städte und Gemeinden. Deswegen weisen Städte und Gemeinden Bauland aus, um attraktiver zu werden und die Nachfrage zu decken. Folgekosten und Aspekte der Nachhaltigkeit sind dabei wesentliche Faktoren, die aufgrund fehlender belastbarer Daten und Indikatoren nur schwer abzuschätzen sind. Hier setzt das Projekt an.

Werden alle Gemeinden gleich wachsen? Wie können alle in der Region von dem Wachstum profitieren? Wie kann die Zusammenarbeit aussehen? Wo müssen einzelne ggf. verzichten, um die Region im Ganzen zu stärken? Wie können Wohnräume geschaffen werden, ohne Flächen unnötig zu versiegeln? Um diese und viele weitere Fragen soll es im Projekt bis zum Jahr 2023 gehen.

Ziel ist es, für den Landkreis und seine Kommunen eine einheitliche Datenbasis zu schaffen, die es ermöglicht temporär die Entwicklungen darzustellen und Entscheidungen bei der Gestaltung der Region zu unterstützen.

> MEHRWERT

- Aktuelle Verfahrensstände sollen in die Fortschreibung des Kreisentwicklungskonzeptes einfließen
- Handlungsempfehlungen für die Landes- und Regionalplanung
- Visualisierung ortsteilkonkreter Daten zur Standortbewertung und ein praxistaugliches Monitoring das nachhaltig eingesetzt werden kann

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.landkreis-leipzig.de/spruchreif

Förderung Wohneigentum im ländlichen Raum: Darlehen für Bau und Sanierung



Für die Schaffung, Erweiterung oder Sanierung von selbstgenutztem Wohneigentum im ländlichen Raum stehen im Freistaat Sachsen in diesem Jahr 40 Mio. Euro bereit. Zielgruppe der Förderung sind insbesondere junge Familien, denen eine attraktive Lebensperspektive im ländlichen Raum geboten werden soll. Sie ist aber auch für ältere Menschen gedacht, die ihr Wohneigentum im ländlichen Raum sanieren oder altersgerecht umbauen wollen. Die Unterstützung besteht dabei nicht nur in einem zinsgünstigen Darlehen (aktuell 0,75 Prozent Zins), sondern auch in einer 25-jährigen Zinsbindung. Damit hat der Eigentümer eine besondere Sicherheit bei der Finanzierungsplanung. Zudem müssen die Darlehen nur nachrangig besichert werden. Insgesamt ist die Darlehensförderung damit auch in der aktuellen Niedrigzinsphase attraktiv. Die Richtlinie „Wohneigentum im ländlichen Raum“ unterteilt sich in eine Bau- und eine Sanierungsfinanzierung.

> BAUFINANZIERUNG

Gefördert wird die Errichtung von Wohnraum, der Erwerb von bereits bestehendem Wohnraum sowie die Erweiterung von bestehendem Wohnraum. Dieser muss vom Zuwendungsempfänger selbst genutzt werden. Die Höhe des Förderdarlehens liegt in diesem Bereich zwischen 10.000 und 80.000 Euro.

> SANIERUNGSFINANZIERUNG

Gefördert wird die Sanierung von selbstgenutztem Wohneigentum, das bereits

im Eigentum des Zuwendungsempfängers steht und selbst genutzt wird. Hierzu zählen alle Maßnahmen, die den Wohnwert des selbstgenutzten Wohneigentums angemessen und zeitgemäß erhalten oder erhöhen. Die Höhe des Förderdarlehens liegt in diesem Bereich zwischen 8.000 und 40.000 Euro.

Neben der Voraussetzung, dass sich der Wohnraum im ländlichen Raum befinden und selbst genutzt werden muss, gelten folgende **Fördervoraussetzungen**:

- Jährliche Summe der positiven Einkünfte eines Haushaltes darf bei Alleinstehenden 60.000 Euro nicht übersteigen.
- Bei Ehe- bzw. Lebenspartnern darf diese Summe 100.000 Euro nicht übersteigen.
- Der Betrag erhöht sich für jedes Kind um 10.000 Euro.
- Das Darlehen hat eine Laufzeit von höchstens 25 Jahren und ist während der gesamten Laufzeit fest verzinst. Der bei Antragstellung geltende Zinssatz ist maßgeblich.

Die Richtlinie trat im Dezember 2018 in Kraft. Die Sächsische Aufbaubank – Förderbank ist die Bewilligungsstelle.

Weitere Informationen sowie die Antragsformulare finden Sie im Internet unter www.sab.sachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Die Region hat gute Karten

Stärken weiter ausbauen

Im aktuellen Focus-Ranking zur Wirtschaftskraft steht der Landkreis Leipzig auf Rang 174 von insgesamt 375 bewerteten Landkreisen und kreisfreien Städten. Damit konnte sich unser Landkreis deutschlandweit im Vergleich zum Vorjahr um 143 Plätze verbessern. In Sachsen nimmt der Landkreis Leipzig hinter der Stadt Leipzig (Rang 145) und Dresden (Rang 157) den dritten Platz ein. Bei dem jährlichen Ranking werden Kennziffern wie BIP-Entwicklung, Arbeitslosenquote, Erwerbstätigenzahl und Einkommen verglichen.

Die Ergebnisse des Rankings sind für die Region nicht zu verachten, denn mit einer

steigenden Wirtschaftskraft, geht auch die Verbesserung der Lebensqualität für unsere Bürger einher. Bereits seit Jahren arbeitet der Landkreis und seine Kommunen mit einem Konzept zur Kreisentwicklung, um gemeinsam die Entwicklung zu steuern und voranzutreiben.

> BÜRGER SIND ZUR KREISENTWICKLUNG GEFRAGT

Weil sich unsere familien-, gast- und unternehmerfreundliche Region dynamisch entwickelt hat, wird das mittlerweile fast 10 Jahre alte Kreisentwicklungskonzept fortgeschrieben. Nach der ersten Ana-

lyse stehen in diesem Jahr viele Themen auf der Agenda. Sei es die Sicherung und der Ausbau guter Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche und Eltern, das selbstbestimmte Leben für Senioren und Hilfebedürftige, die Erreichbarkeit, Mobilität, die gesundheitliche Versorgung und der Zugang zu Sport- und Kulturstätten. Es sind Lebensbereiche, die Sie als Bürger/innen bewegen. Im Frühjahr planen wir ein Forum, in dem Bürger Anregungen, Kritik und Vorschläge online einbringen können. Weitere Informationen finden Sie ab März unter www.landkreisleipzig.de und im kommenden Journal. Bringen Sie sich aktiv ein!

Auf dem Lande leben

Die Zukunftsfähigkeit unser Dörfer und Kleinstdörfer hat sich im Laufe der Zeit geändert. Eine Untersuchung in den vergangenen Jahren sollte dem Landkreis unter anderem Aufschluss darüber geben, welche Potentiale bestehen, um den Erhalt der Dörfer zu fördern.

Ein Potential, welches vermehrt in das Blickfeld von Dorfbewohnern rückt ist das „Multiple Haus“. Ein erstes Multiples Haus im Landkreis Leipzig findet man beispielsweise in Böhlitz, ein weiteres Praxiskonzept für die Einrichtung eines Multiplen Hauses wurde im Jahr 2018 für die ehemalige Schule in Jahnshain (Kohren-Sahlis) auf den



Weg gebracht und soll im Jahr 2019 weiterentwickelt werden.

Sie sind interessiert, möchten mehr über diese Projektidee für Dörfer erfahren? Im Internet finden Sie weitere Informationen unter www.multiples-haus.de.

Was ist ein Multiples Haus

„Das Multiple Haus im Dorf ist das Gebäude in zentraler Lage, das durch sein regionaltypisches Aussehen und durch ortstypische Merkmale ins Auge fällt und auf Dorfbewohner wie Besucher gleichermaßen einladend wirkt. Von Besuchern ist es einfach und bereits bei der Ortsdurchfahrt zu identifizieren. Sowohl die Dorfbewohner als auch die Dorfbesucher finden hier den Ort im Dorf für Information, Kommunikation, Dienstleistung und Nachbarschaft, dessen verschiedene Nutzungen auch im Tagesrhythmus wechseln können.“

1. Kleingartenwettbewerb des Landkreises Leipzig im Jahr 2019 „Schönste Kleingartenanlage“

Wer: Kleingartenvereine im Landkreis Leipzig
Wo: Wettbewerbsunterlagen sind beim Kreis- oder Regionalverband, in dem der Verein organisiert ist, einzureichen
Wann: Anmeldeschluss: 31.03.2019

> KONTAKT:

Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung
 Leiterin Gesine Sommer
 Stauffenbergstraße 4, Haus 2, Borna
 Telefon: 03433 241 1051
 E-Mail: gesine.sommer@lk-l.de
www.landkreisleipzig.de



LEADER fördert das Ehrenamt im Landkreis Leipzig

Entsprechend der Strategie „Vielfalt leben – Zukunft sichern“ der Staatsregierung werden die Arbeit in Vereinen und andere ehrenamtliche Aktivitäten über LEADER besonders unterstützt. Jede LEADER-Entwicklungsstrategie enthält dazu Zielstellungen zum bürgerschaftlichen Engagement, zum gemeinschaftlichen Zusammenhalt oder zum Vereinsleben. Die Palette der angebotenen Fördermaßnahmen ist entsprechend vielfältig: Sie reicht von der Förderung der Vereinstätigkeit über soziokulturelle Maßnahmen und Veranstaltungen, die Verbesserung der Grundversorgung der Bevölkerung über soziale Dienste bis hin zur Unterstützung der ehrenamtlichen Natur- und Landschaftspflege. Mittlerweile sind 30 sächsische Regionen als LEADER-Gebiet anerkannt, davon vier im Landkreis Leipzig. Sie bestimmen in einem transparenten Verfahren selbst, welche Projekte in welcher Höhe gefördert werden. Die Strategien sind die Basis für thematische Aufrufe, nach denen sich Bürger, Unternehmen, Vereine und Gemeinden um eine Förderung bewerben können. Ein Entscheidungsgremium wählt nach den regionalen Prioritäten die Vorhaben aus. Die Förderung wird durch die Landratsämter bewilligt.

Weitere Informationen zu den LEADER-Gebieten und den aktuellen Förderprojekten finden Sie unter:

- Lokale Aktionsgruppe (LAG) Land des Roten Porphy www.porphyrland.de
- Lokale Aktionsgruppe (LAG) Südraum Leipzig e.V. www.suedraumleipzig.de
- Lokale Aktionsgruppe (LAG) Leipziger Muldenland e.V. www.leipzigermuldenland.de
- Regionalmanagement LEADER-Gebiet Sächsisches Zweistromland-Ostelbien, www.zweistromland-ostelbien.de

Seit 2014 wurden über das Programm LEADER im Freistaat Sachsen insgesamt 239 Vorhaben gefördert, die das Ehrenamt unterstützen. Damit wurden Investitionen von insgesamt 15,8 Millionen Euro getätigt.

Weitere Informationen zu LEADER: www.smul.sachsen.de/laendlicher_raum/

Leuchtturmprojekte des Ehrenamtes



Adventskonzert Flashlight, Kirche Hohnstädt

Über zusätzliche Mittel für das Förderprogramm „Wir für Sachsen“ des Freistaates war es dem Landkreis Leipzig 2018 möglich, besondere Projekte des Ehrenamtes finanziell zu unterstützen. Das Konzept des Landkreises zur Vergabe sah vor, Maßnahmen zu fördern, die auf ehrenamtlicher Basis eine aktive Gestaltung des Gemeinwesens zur Zielstellung haben, nachhaltig wirken und aus dem allgemeinen Angebotsspektrum herausragen - wenn möglich Investitionen, die schon seit Längerem angedacht, doch ohne finanzielle Unterstützung nicht realisierbar waren. Insgesamt standen dafür 34.000 Euro zur Verfügung, wobei jeder Antragsteller maximal 5.000 Euro erhalten konnte. Dazu wurde vom Kreistag eine entsprechende Förderrichtlinie verabschiedet.

Da das Jahr 2018 bereits weit vorangeschritten war, als alle Formalitäten geklärt waren, wurden die Mittel ab Mitte September 2018 nach der Rang- und Reihenfolge der eingegangenen Anträge, soweit sie den Vorgaben entsprachen, ausgereicht. Ohne einen feststehenden Abgabetermin konnte gewährleistet werden, dass die beantragten Maßnahmen zügig in Angriff genommen wurden, zumal die Ideen dazu oft schon in den Schubladen lagen. Jeder konnte mit seinem Projekt starten, sobald er den Antrag abgegeben und zeitnah den Zuwendungsbescheid erhalten hatte. Leider musste bereits nach kurzer Zeit Interessierten, meist Vereinen, mitgeteilt werden, dass das vorhandene Finanzvolumen ausgeschöpft sei.

Für die zehn positiv beschiedenen Projekte wurden Förderbeträge zwischen 2.500 und 5.000 Euro ausgereicht, wobei einige Vereine durchaus auch einen höheren Betrag entgegengenommen hätten. Doch auch die zum Teil ausgereichte Vollfinanzierung

half, lange gehegte Ideen in die Tat umzusetzen. Folgend Projekte wurden finanziell bedacht:

- Anschaffung eines Mini-Dumpers durch den Helferverein Borna e.V. des THW
- Kauf eines E-Pianos für die Chorvereinigung Thümmelitzwald e.V., Finanzierung von Aufführungen
- Ausgestaltung des Vereins- und Spielplatzes in Neppervitz durch den ansässigen Heimatverein
- Kauf von Material für ein Dachdeckung eines gepachteten Hauses des Traditionsverein der FFW Großlehna/Altranstädt e.V.
- Erweiterung des Spielplatzes in Hainichen durch Vogelnest-Schaukel
- Ortschaftsrat Zschoppach ergänzt Lesesaal auf dem Dorfplatz um einen „Lesesaal“
- Förderverein der Kinderfeuerwehr Markranstädt e.V. nutzt Förderung für den Kauf einer Schutzhütte
- Der Oldtimer-Verein in Markranstädt kann durch Kauf und Installation von Alarmtechnik die neu entstehende museale Einrichtung sicher machen.
- Der Verein, der sich seit Jahren um die Erhaltung und Nutzung der Kirchruine in Wachau verdient macht, ermöglicht bessere Lichtverhältnisse im Objekt.
- Der Förderverein des historischen Torhauses Markkleeberg nutzt das Geld zur Neugestaltung eines Teils der Dauerausstellung.

Auch in diesem Jahr werden wieder Fördermittel für Ehrenamtsprojekte vom Freistaat zur Verfügung gestellt. Anträge sind bis zum 1. März 2019 beim Landkreis Leipzig möglich. **Die entsprechenden Konditionen finden Sie im Internet unter www.landkreis-leipzig.de**

Ehrenamtliches Engagement im Landkreis Leipzig wird belohnt

Vergabe von 700 Ehrenamtskarten im Landkreis Leipzig im Jahr 2018

Seit der Übergabe der ersten Ehrenamtskarten im September 2018 durch den Landrat Henry Graichen konnte das Kreissozialamt des Landkreises Leipzig bis Jahresende 2018 insgesamt 700 Ehrenamtskarten als Dankeschön an ehrenamtlich tätige Einwohner unseres Landkreises in folgenden Kategorien vergeben:

- Sport, Freizeit und Jugendarbeit (225 Anträge)
- Katastrophenschutz, Freiwillige Feuerwehr und Rettungsdienst (209 Anträge)
- Betreuung von Hilfebedürftigen (133 Anträge)
- Umwelt, Kultur und Denkmalpflege (68 Anträge)

- Öffentlichkeits-, Aufklärungs-, Integrations- und Bildungsarbeit (56 Anträge)

• Tierschutz und Tierheime (9 Anträge)

Mit der Ehrenamtskarte kann der ehrenamtlich Tätige den Besuch diverser touristischer und kultureller Einrichtungen zu vergünstigten Preisen nutzen. Dazu zählen beispielsweise der Freizeitpark Belantis, der Zoo Leipzig, Schwimm- und Freizeitbäder sowie zahlreiche weitere Einrichtungen im Landkreis Leipzig, Nordsachsen sowie in der Stadt Leipzig. Mit der Vergabe der Ehrenamtskarte erhielt jeder ehrenamtlich Tätige zusätzlich ein Fahrguthaben von 50 Euro zur kostenlosen Nutzung von Bus, Bahn und Straßenbahn. Die Ehrenamtskarte ist für den ehrenamtlich Tätigen kostenlos und wurde mit

Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes mitfinanziert. Eine Fortsetzung der Vergabe von Ehrenamtskarten ist bereits geplant. Eine Antragsstellung für das neue Kalenderjahr 2019 ist jedoch erst möglich, wenn dem Kreissozialamt die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Die Antragsformulare und weitere Informationen sind danach wieder auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreisleipzig.de > Bürgerservice > Behördenwegweiser > Aufgaben > E > Ehrenamtskarte zu finden. Der Start der Antragstellung wird öffentlichkeitswirksam über die Medien erfolgen.

Karina Keßler, Kreissozialamtsleiterin

Viele Hilfebedürftige im Landkreis werden von ihren Angehörigen betreut und gepflegt

Würdigung und Stärkung der Versorgung im häuslichen Umfeld

Karina Keßler, Kreissozialamtsleiterin und Organisatorin der 1. Dankeschönveranstaltung hatte über 100 Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sowie ehrenamtliche Helfer eingeladen. Mit der Idee dieser Veranstaltung sagt das Landratsamt zum einen Danke, zum anderen wird darauf aufmerksam gemacht, was pflegende Angehörige täglich zu Hause leisten. Schwer fällt es den Betroffenen dabei, den Behördenschwung zu durchschauen, Anträge zu stellen sowie der Umgang mit behördlichen Schreiben. Die Beratungsstelle des Kreissozialamtes ist hier nicht mehr wegzudenken.

Ines Lüpfer, 2. Beigeordnete, erklärte zu Beginn der Veranstaltung, dass die Zahl der Hilfe- und Pflegebedürftigen im Landkreis stetig steigt. Die meisten möchten zu Hause betreut und gepflegt werden. Ohne Angehörige würde das System der Pflege zusammenbrechen, denn es gibt jetzt schon einen erheblichen Pflegefachkräftemangel. Karina Keßler ergänzt, dass viele Angehörige diese schwere und belastende Aufgabe rund-um-die Uhr, das heißt 24 Stunden am Tag, bereits übernehmen. Deshalb stellen alle pflegenden Angehörige sinngemäß den größten Pflegedienst im Landkreis Leipzig dar. Wahrgenommen und gewürdigt wird dies jedoch eher selten. Deshalb ist diese Veranstaltung ein hervorragendes



Signal, dieses Engagement öffentlich zu würdigen. Neben den Erfahrungsaustauschen untereinander informierten sich die Anwesenden über unterstützende Versorgungsangebote an den sehr gut besuchten Ständen verschiedener Partner des Pflegenetzwerkes des Kreissozialamtes, wie die AOK, die Volkssolidarität Borna, die Nachbarschaftshilfe 24 e.V., die Landesinitiative Demenz Sachsen sowie der Firmen mit technischen Hilfsmitteln. Sorgen und Nöte wurden darüber hinaus mit den Pflegekoordinatoren des Kreissozialamtes ausgetauscht und Termine für weitergehende Beratungen vereinbart. Darüber hinaus bedankte sich die Landkreisverwaltung mit einer musikalischen Umrahmung bei allen Angehörigen und Ehrenamtlern. Diese Veranstaltung wurde mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Das Resümee der über 100 Gäste war durchweg positiv und teilweise auch sehr

emotional, als es um die Würdigung ihrer täglichen Pflege- und Betreuungsarbeit ging. Das schönste Geschenk war, dass es in vielen Fällen mit zusätzlicher Unterstützung gelungen ist, ein weiteres Jahr zu Hause in der eigenen Wohnung erleben zu dürfen.

Der vielfach geäußerte Wunsch auf Fortsetzung der Veranstaltung auch im Jahr 2019 unterstreicht dies umso mehr.

Rat- und Hilfesuchende können sich gern bei Fragen zu den Themen Pflegeleistungen (ambulant, teil- und stationär), Demenz, Schwerbehindertenausweis, Wohngeld, Landesblindengeld, Sozialhilfeleistungen, Heimkostenübernahme, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, finanzielle Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Unterstützung von Senioren, Ehrenamtskarte Landkreis Leipzig, Rentenansprüche, usw. an die Beratungsstelle des Kreissozialamtes wenden. Ihre Ansprechpartner: Nils Neu (03433 241-2137) und Senta Liebmann (03433-241-2157).



Landrat Henry Graichen mit Preisträger
Wilfried August aus Bad Lausick



Die Auszeichnung ehrenamtlich
engagierter Bürger stand im
Mittelpunkt des Neujahrsempfanges



Corinna Mißbach und Heidi Linke,
Preisträger in der Kategorie Jugend



Karola Kuhfs, Preisträgerin in der
Kategorie Soziales

Ehrenamtspreise 2018

Landkreis Leipzig stellt ehrenamtlich engagierte Bürger vor

Menschen, die sich für die Gemeinschaft engagieren, standen im Mittelpunkt des Neujahrsempfanges von Landrat Henry Graichen. Er nutzte die Gelegenheit sich bei den Geehrten persönlich zu bedanken. Sein Dank und seine Hochachtung gilt auch allen Ehrenamtlichen, die nicht benannt wurden. „Für sie ist es nicht zu anstrengend, nicht zu zeitaufwändig und auch nicht zu gefährlich. Sie flüchten sich nicht ins Private und überlassen anderen die gesellschaftlichen Aufgaben, sie engagieren sich“, so der Landrat. Auch in der Stadt Groitzsch kann Bürgermeister Maik Kunze auf 31 Vereine mit 1.900 Mitgliedern zählen, die das kommunale Leben bereichern. Sie alle haben Anerkennung und Unterstützung verdient.

Die Musikschule Ottmar Gerster nutzte die räumlichen Vorzüge des Kulturhauses in Groitzsch, Großstolpen. Nach der Eröffnung durch das Hornquartett Markleeberg wirbelten fünf Tanzklassen über die Bühne und beeindruckten die Gäste durch ihren professionellen Auftritt.

Kategorie:
Gesellschaft/Politik/Wirtschaft
Preisträger:
Wilfried August,
Bad Lausick (OT Ebersbach)

> KUNDIG IM NATURSCHUTZ

Über „die Vogelwelt in der Muldentalregion um Grimma und Wurzen“ macht Winfried August so schnell niemand etwas vor, er ist Mitautor dieses 470 Seiten starken Werks. Ein solches Mammutprojekt brauche Fachwissen und Durchhaltevermögen, so Sven Möhring aus dem Umweltamt des Landkreises in seiner Laudatio. Es brauche zudem große Akribie, um aus der Unmenge des Materiales ein Standardwerk für die heimische Ornithologie zu schaffen. Das immense fachliche Wissen habe sich Wilfried August im Selbststudium angeeignet und gebe es auch gerne weiter. Auch die untere Naturschutzbehörde greife mittlerweile seit über 20 Jahren auf das Wissen des ehrenamtlichen Naturschutzhelfers zurück. Als solcher betreut er viele Flächennaturdenkmale, Naturschutzgebiete und ist auch regionaler Betreuer des Bibers, dem größten heimischen Nager. Wilfried August sei ein kompetenter Ansprechpartner für die Kommunen und Bürger vor Ort, ein Mann der leisen Töne, dessen Arbeit für den Naturschutz unverzichtbar geworden ist.

Kategorie:
Jugend
Preisträger:
Corinna Mißbach und Heidi Linke
aus Colditz (OT Laustau)

> DORFKULTUR IN KINDERHAND

Es waren einmal sieben Kinder, die hatten vor fünf Jahren Spaß daran, im Lastauer Faschingsprogramm aufzutreten. Und sie hatten das Glück auf Corinna Mißbach und Heide Linke zu treffen, die sie dabei unterstützten. Heute gibt es in dem Colditzer Ortsteil eine 14köpfige Theatergruppe mit einem festen Platz im dörflichen Kulturleben. Die jungen Künstler spielen Sketche, schlüpfen in Märchenrollen, führen Tänze auf oder zeigen ihr Talent in der Playback-Show beim Frühlingsfest der Schlager. Corinna Mißbach und Heidi Linke halten nicht nur die organisatorischen Fäden in der Hand. Was eine Theatergruppe noch so mit sich bringt, beschrieb Sieglinde Naumann vom Lastauer Heimatverein. Es brauche Inspirationen und Ideen, die müssen aus vielen Quellen gesucht werden. Ohne Text und Choreographie gehe es ebenfalls nicht. Und dann noch die Kostüme, die selbst entworfen und genäht werden – eine Aufgabe, die vor allem Heide Linke sagenhaft meistere. Stehe kein Auftritt an, seien die beiden guten Geister nicht untätig, sie planen Ausfahrten und Veranstaltungen, Bastelnachmittage und Halloweenpartys, Erste-Hilfe-Kurse und vieles mehr um die kleinen Laienkünstler zu begeistern und den Teamgeist zu stärken. All das will organisiert und finanziert sein. Hilfe erhalten beide durch die Familien der Kinder die mitwirken, wenn Kulissen gebaut und aufgestellt werden müssen oder zu den Feiern Kaffee und Kuchen benötigt wird.

Kategorie:
Soziales
Preisträger:
Karola Kuhfs, Borna (OT Zedtlitz)

> GELEIT AUF DEM LETZTEN WEG

Empathie und die Bereitschaft sich mit Sterben und Tod auseinander zu setzen, ist die menschliche Grundvoraussetzung für den ehrenamtlichen Hospizdienst. Karola Kuhfs hat sich dafür entschieden und damit für ein Thema, das viele an den Rand drängen. Dabei ist eines sicher: Jeder Mensch wird irgendwann in einem

Leben mit dem Sterben konfrontiert. Sterbende sollen die Gewissheit und den Trost haben, nicht alleine zu sein, so Rosmarie Bauer vom ambulanten Hospiz- und Palliativdienst der Caritas. Seit über 10 Jahren gehört Karola Kuhfs zu denen, die schwerstkranken und sterbenden Menschen begleiten. In akuten Fällen übernimmt sie zusätzliche Notbegleitungen und Sitzwachen bis weit in die Nacht, um Schwerstkranken und ihre Angehörigen zu unterstützen. Karola Kuhfs versteht es auf selbstverständliche Art und Weise, Trost zu spenden und ist eine einfühlsame Ansprechpartnerin für alle Lebenslagen.

Kategorie:
Sport
Preisträger:
Dieter Burghardt aus Machern

> SPORTLICH MOTIVIERT

Mit 50 Jahren Einsatz für das Turnen beeindruckt Dietmar Burghardt. Nach seinem Start 1969 als Übungsleiter für das Geräteturnen im Kinder- und Jugendsport konnte er schon ein Jahr später mit „seiner“ Mannschaft den dritten Platz bei der Kinder- und Jugendspartakiade des Kreises Wurzen erzielen. Der Ehrgeiz der jungen Sportler/innen war geweckt. Es folgte intensives Training, unzählige Wettbewerbe und Medaillen auf Kreis- und Bezirks-, und Landesebene. Als Abteilungsleiter Turnen des SV Tresenwald verantwortet Dieter Burghardt heute das Geräteturnen der 6- bis 17-jährigen und das Kleinkinderturnen ab 3 Jahren. Er unterstützt Schüler/innen anderer Kommunen im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Karsten Frosch stellte das erfolgreiche Wirken des Sportlers in Machern vor. Die effektive Kinder- und Jugendarbeit von Dieter Burghardt wurzte dabei nicht nur im sportlichen Erfolg, sondern auch in seiner Fähigkeit, Kinder für den Sport zu begeistern und zu motivieren, Respekt, Toleranz und Disziplin zu vermitteln und Talente zu erkennen.

Kategorie:
Brandschutz/ Katastrophenschutz/
Rettungsdienst
Preisträger:
Michel Schmelter aus Borna
(OT Neukirchen)

> IMMER EINSATZBEREIT

Aus einem Jungen, der fix zum Gerätehaus lief wenn die Sirene ertönte um das Feuerwehrauto samt Mannschaft zu sehen, ist heute ein gestandener Feuerwehrmann geworden. Kai Noeske,



Das Tanzprogramm der Musikschule
Ottmar Gerster begeisterte das Publikum



Dieter Burghardt aus Machern,
Preisträger in der Kategorie Sport

stellvertretender Kreisbrandmeister des Landkreises Leipzig, zeichnete den Weg von Michel Schmelter von der Jugendfeuerwehr bis zum Hauptlöschmeister nach. Die Begeisterung und Hilfsbereitschaft ist bis heute geblieben. Dazu gekommen ist der Erfahrungsschatz aus 17 Jahren aktiver Mitgliedschaft und das Wissen, das Michel Schmelter sich in den vielen Lehrgängen und Ausbildungen erworben hat. Er leitet als Jugendwart die örtliche Jugendfeuerwehr und ist in der Kreisjugendfeuerwehr engagiert. Um das leisten zu können, opfert der sehr pflichtbewusste und zuverlässige Kamerad viel Zeit für den Schutz und die Sicherheit der Bürger.

Kategorie:
Sonstige Vereine
Preisträger:
Andreas Bodenlos,
Neukieritzsch (OT Großzössen)

> GEMEINSAM AN EINEM STRANG

Die „Neue Helene“ benannt nach den ehemaligen Großzössener Brikettfabriken nimmt sich des kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens von Lobstädt, Großzössen und Kahnsdorf an. Seit über acht Jahren ist Andreas Bodenlos als Vorsitzender der Interessengemeinschaft ganz vorne mit dabei. Bei allem was das Dorfleben aktiv mache, so Lars Philipp von der IG „Neue Helene“ e. V., sei Andreas Bodenlos eine treibende Kraft. Seien es Dorf- und Schlachtfeste, Weihnachtsmärkte, Osterfeuer, Skatturniere, Arbeitseinsätze, Andreas Bodenlos entwickle eine bewundernswerte Initiative und sporne damit andere ebenfalls zu Höchstleistungen an. Die Gedenkstätte Helene-Platz – Platz der verlorenen Orte oder das Bürgerhaus Großzössen seien seiner Beharrlichkeit zu verdanken. Und auch bei den jetzigen Projekten ist fest mit der Einsatzkraft von Andreas Bodenlos, des umtriebigen Bäckers im Hauptberuf, zu rechnen.



Michel Schmelter Neukirchen,
Preisträger der Kategorie: Brandschutz/
Katastrophenschutz/ Rettungsdienst



Andreas Bodenlos, Preisträger der
Kategorie Sonstige Vereine



Tanzschülerinnen der
Musikschule Ottmar Gerster

ÜberLandGESPRÄCH Landrat lädt ein

Seit 2015 lädt Landrat Henry Graichen regelmäßig zum ÜberLandGESPRÄCH an verschiedene Orte des Landkreises ein.

Ziel des Kommunikationsangebotes ist es persönlich mit dem Landrat sowie den unterschiedlichsten Protagonisten und Partnern des Landkreises ins Gespräch zu kommen.

Ergänzend zum Landkreis Leipzig Journal, welches sechsmal im Jahr erscheint, greifen die ÜberLandGESPRÄCHE aktuelle Themenbereiche auf und ermöglichen in gemütlicher Atmosphäre einen Gedankenaustausch der anwesenden Bürger/innen, Geschäftsführer, Unternehmer und Politiker. Das Interesse ist ungebrochen groß, da doch stets aktuell interessante Problematiken auf die Agenda geschrieben werden. Ob Touristik im Landkreis, der Saisonbusverkehr, Elektromobilität oder Arbeitsgeberattraktivität – die Plattform „ÜberLandGESPRÄCH“ ermöglicht den Erfahrungsaustausch und sowohl die offenen Kritik als auch die ehrende Anerkennung getaner Arbeit.

red



Mitmachtheater für Grundschulen

Esst uns auf!

Aufgrund der positiven Rückmeldungen und unerfüllter Terminwünsche gastiert der Theaterpädagoge Patrick Strohm noch einmal mit seinem Mitmachtheater im Landkreis Leipzig. Sein Stück „Esst uns auf!“ informiert vom 24. bis 27. Juni 2019 Grundschulkinder der dritten und vierten Klassen über Ausmaß und Ursachen von Lebensmittelverschwendung. Mit ganz viel Spaß und Interaktion behandelt Patrick Strohm dieses ernste Thema und regt zum nachhaltigen Umgang mit Essen und Wertschätzung von Lebensmitteln an.

> BILDUNGSANGEBOT DER KELL

Als der Müllmann Herr Stinknich gerade gutgelaunt vor sich hin summend seiner Arbeit nachgeht, entdeckt er auf dem Boden eine Mülltüte gefüllt mit allerlei noch essbaren Lebensmitteln. Schon wieder! Wie oft hat er schon leckeres Essen in der Mülltonne finden müssen. Schwere Herzens entsorgt er die Mülltüte in einem schwarzen Container, da passiert das Unglaubliche: Die weggeworfenen Lebensmittel wehren sich!

Bevor sie von Herrn Stinknich in der Müllverbrennungsanlage entsorgt werden können, halten Banane, Möhre, Döner und Co. ihn im Container fest, um der ganzen Welt ihre berührenden Lebensgeschichten zu erzählen. Von ihrer aufwendig-liebvollen Herstellung, über die unbändige Vorfreude, verspeist zu werden, bis hin zum respektlosen, traurigen Ende in der dunklen Tonne: Die Lebensmittel haben die Nase voll! Aber anstatt sich ihrem stinkigen Schicksal zu ergeben, halten sie zusammen



und formieren sich zu einem Protestmarsch nach Berlin, um den Chefs von Deutschland und überhaupt allen ignoranten, wegwerfenden Menschen ins Ohr zu schreien: Esst uns auf!

Die Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig GmbH (KELL) bietet dieses kostenfreie Bildungsangebot für Grundschulen im Landkreis Leipzig an. Interessierte Schulen können sich bei der Abfallberatung der KELL GmbH unter der Telefonnummer 034299 7060 80 oder per E-Mail an abfallberatung@kell-gmbh.de anmelden.

Startschuss für die Anmeldung zum Muldental-Triathlon

Einzelstarter und Teams erstmals mit eigenen Startwellen

Auch wenn das Jahr noch jung ist, lohnt sich schon mal der Ausblick auf den Sommer, denn am letzten Juniwochenende ist Grimma wieder Mittelpunkt der Triathlon-Szene. Im zweiten Jahr in Folge empfängt Grimma am **29. und 30. Juni 2019** bereits zum vierten Mal die Triathlonjugend zu ihren Deutschen Meisterschaften. Darüber hinaus tragen die Teams der 2. Triathlon-Bundesliga Nord beim Muldental-Triathlon ihr vorletztes Saisonrennen aus.

Besonderer Höhepunkt am zweiten Wettkampftag sind die Jedermannwettkämpfe im enviaM-light und Team-Triathlon. Zum ersten Mal werden die Einzelstarter und Teams bei der diesjährigen Auflage nicht

mehr nur eigenständig gewertet, sondern bekommen auch jeweils ihre eigene Startwelle.

Die Veranstalter freuen sich damit vor allem den Team-Triathlon im Wettkampfprogramm nochmal stärken zu können und garantieren für beide Wettbewerbe zusätzliche Startplätze. Die gemeinsame Wertung beider Wettkämpfe im IKK classic Firmencup bleibt trotz getrennter Starts auch weiterhin bestehen.

Pünktlich zum Jahreswechsel fiel der Startschuss für die Anmeldung zu den Jedermannrennen und bis Ende Februar gilt der Frühbucher-Rabatt. Alle guten Vorsätze im neuen Jahr können also gleich in die Tat umgesetzt werden. Sichert euch euren



Startplatz als Team oder Einzelstarter beim Muldental-Triathlon 2019!

Ausführliche Informationen, Neuigkeiten und die Anmeldung finden Sie im Internet unter www.muldental-triathlon.de.

Schlaglöcher ade! – Straßenbau im Landkreis Leipzig

Ein intensives Arbeitsjahr im Straßenbau liegt hinter dem Landkreis Leipzig. In 2018 konnten wichtige Maßnahmen begonnen und fertig gestellt werden. Die Aufträge erhielten vorwiegend Unternehmen aus der Region bzw. aus Sachsen. Die Investitionen im Wert von über 14,5 Mio. Euro wurden maßgeblich durch den Freistaat Sachsen gefördert.

Vorausgesetzt die Fördermittel stehen zur Verfügung, sind 2019/20 folgende Investitionen in den Straßenbau geplant.



- **Rüdigsdorf - Kohren Sahlis** K 7936: Ausbau 2 Mio. Euro
- **Oeltzschau** K 7926 OD: 1,77 Mio. Euro
- **Thierbach** K 7927 OD: 1,5 Mio. Euro
- **Schkeitbar - Seebenisch** K 7960 OD: 1,1 Mio. Euro
- **Kleinbardau - Glasten** K 8350: 950.000 Euro
- **Leulitz - Polenz** K 8369 Fahrbahnerneuerung: 820.000 Euro
- **Podelwitz** K 8343 Bauwerkssanierung Brücke über die Freiberger Mulde: 710.000 Euro
- **Körlitz - S 23** K 8313 Ausbau: 700.000 Euro
- **Frankenheim** K 7961 Fahrbahninstandsetzung, Entwässerung: 405.000 Euro
- **Großbothen-Großbardau** K 8353 Instandsetzung Fahrbahn Bereich DL: 400.000 Euro
- **Frankenhain - Frauendorf** K 7990: 250.000 Euro

- **Lastau** K 8392 TA, OD Gemeinschaftsmaßn. AZV Hainichen: 100.000 Euro
- **Kössern** K 8339 Fahrbahnübergänge Brücke / Teilbauwerkssanierung: 80.000 Euro
- **Lobstädt** B176 / K7930 Knoten, Anteil LK: 200.000 Euro
- **S 11 / K 8319** Knoten / Anteil LK: 28.600 Euro (Ortsdurchfahrt = OD)

> FREIGABE DER STRAßEN

- **Güldengossa K 7923:** Ausbau der Ortsdurchfahrt einschließlich des Gehweges, Kanalbau und außerörtlicher Radweg 2,7 Mio. Euro
Foto oben und rechts

- **Kössern - Förstgen K 8330:** Ausbau der Ortsdurchfahrt einschließlich Gehweg und Kanalbau 1,3 Mio. Euro
Foto unten



Ankündigung zum **ÜberLandGESPRÄCH**
am **27. März 2019, 18.00 Uhr**
Atelier Fischer-Art
Alte Brikettfabrik, Am Steigerhain in Borna

In seiner Gesprächsreihe ruft Landrat Henry Graichen das Thema
Kunst, Kunsthandwerk, Kultur & Kommerz
auf die Agenda.

Viele Akteurinnen, Akteure, Vereine, Institutionen diverser Sparten sind engagierte Kultur- und Kunstträger im Landkreis Leipzig. Unterschiedlich ist deren Wahrnehmung, Bekanntheit, wirtschaftliche Kraft. Wie beurteilen die Akteurinnen und Akteure, die Künstlerinnen und Künstler die Inlichtsetzung ihres Schaffens, ihrer Werke, Sammlungen, Aufführungen etc. gegenwärtig, beispielsweise durch das touristische und kulturelle Regional-Marketing? Beim ersten ÜberLandGESPRÄCH im Jahr 2019 möchte Landrat Henry Graichen darüber mit Vertreter/innen des Metiers ins Gespräch kommen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bis zum 20.03.2019.

Anmeldung unter: https://www.landkreisleipzig.de/veranstaltungen_news.html

Landratsamt Landkreis Leipzig • Stauffenbergstraße 4 • 04552 Borna • Tel.: 03433 241 - 1057 • www.landkreisleipzig.de

ÜberLand
GESPRÄCH

Nachrichten Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, Strukturwandel bleibt ein maßgebliches Thema bei uns in der Metropolregion Mitteldeutschland und damit im Landkreis Leipzig und folgerichtig titelt auch der diesjährige BVMW Wirtschaftstag am 20.03.2019 in der Park Arena in Neukieritzsch damit. Die Veranstaltung lädt Sie zum Austausch darüber ein und ist wie immer das Frühjahrestreffen

der Wirtschaft aus den Landkreisen Leipzig, Burgenlandkreis und Altenburger Land. Mehr dazu unter www.wirtschaftstag.org. Ich freue mich darauf, Sie beim Wirtschaftstag zu treffen.

Gesine Sommer
Leiterin Stabsstelle des Landrates
Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung



UNTERNEHMER-
FREUNDLICH

Kurz informiert



Borna. Etwa 35 Wirtschaftsförderinnen und Wirtschaftsförderer trafen sich Ende 2018 zum **8. Forum Wirtschaftsförderer Landkreis Leipzig**. Neben Neuigkeiten aus Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung des Landkreises wurden Konzepte zur Qualifizierung vorhandener Gewerbe- und Industriegebiete, zu Entwicklungs- und Vermarktungspartnerschaften, der Arbeitskreis Schule & Wirtschaft Borna und die Sächsische Förderpolitik nach 2020 vorgestellt und vom Teilnehmerkreis diskutiert. Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön!



Landrat Henry Graichen besuchte zum Jahresende gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Markus Schmidt Unternehmen, so die **madebymade GmbH** und **Agarprodukte Kitzen eG** in Pegau und die **Pistol GmbH** in Zwenkau.

Sachsen gestaltet seine Industrie der Zukunft

Die vom sächsischen Wirtschaftsministerium initiierte „StrategieWerkstatt: Industrie der Zukunft“ hat ihre rund dreijährige Arbeit beendet. Das deutschlandweit bisher einzigartige Verfahren zur Erarbeitung einer Industriestrategie zielte auf eine breite Beteiligung ab: Alle wesentlichen Industrieakteure aus Sachsen waren in diesen partizipativen Prozess eingebunden. Es ging dabei darum, die technologischen, wettbewerblichen, organisatorischen und sozialen Herausforderungen zu beleuchten, die auf die sächsische Industrie mit Perspektive 2030 zukommen werden. An den rund 30 Veranstaltungen in Sachsen, Berlin und Brüssel nahmen rund 1.000 Vertreter aus Industrie, Wissenschaft und öffentlicher Verwaltung teil.

Nun liegen konkrete Handlungsempfehlungen vor, die sich an diesen Kreis richten. „Die StrategieWerkstatt hat deutlich gemacht, dass die sächsische Industrie ihr Wertschöpfungsniveau steigern muss. Dafür müssen wir viel stärker als bisher bei der Innovationsfähigkeit ansetzen und deutlich machen, dass industrielle Wertschöpfung künftig mehr sein wird als nur Produktion“, so der sächsische Wirtschaftsminister Martin Dulig bei der Abschlussveranstaltung in Leipzig.

Konkret sehen die Handlungsempfehlungen unter anderem folgende Maßnahmen vor:

- die Weiterentwicklung von Technologie- und Gründerzentren zu Austauschplattformen und Experimentierräumen („TGZ 4.0“),



- die Einrichtung von Transformationslaboren für Industrie & Nachhaltigkeit,
- Workshops in globalen Innovations-Hotspots („InnoCamps Saxony“),
- die Gründung einer Software Service Cloud,
- die Unterstützung einer Plattform „Additive Fertigung“ und
- die Einführung von „InnoSlam“-Touren der sächsischen Hochschulen in den Regionen.

Darüber hinaus soll ein Agendaprozess „Industrie der Zukunft“ eingeführt werden, um künftig weitere industriepolitische Handlungsansätze zu identifizieren und gemeinsam umzusetzen. Hierzu sollte die Staatsregierung gemeinsam mit Gewerkschaften, Arbeitgebern und Kammern ins Gespräch kommen. Die StrategieWerkstatt regt zudem an, dass innerhalb der Staatsregierung eine Koordination industriepolitisch relevanter Strategien unter Federführung des Wirtschaftsministeriums erfolgen soll.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.industrie.sachsen.de/strategiewerkstatt.html

Quelle: PM SMWA gekürzt und modifiziert

Kunstministerin ruft zur Teilnahme am Jahr der Industriekultur 2020 auf

„Werden Sie aktiv! Nur wenn alle ihre Vorstellungen einbringen, wird es gelingen, Industriekultur mit dem Themenjahr 2020 auf anschauliche und lebendige Weise erlebbar zu machen.“, sagte Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange auf einer Auftaktveranstaltung zur Vorbereitung des Jahres der Industriekultur 2020.

Das Themenjahr soll auch die touristische Vermarktung des sächsischen industriekulturellen Erbes unterstützen. Organisiert wird das Themenjahr von der seit 2015 bei der Kulturstiftung des Freistaates angesiedelten Koordinierungsstelle Sächsische Industriekultur. Höhepunkt des Jahres wird die 4. Sächsische Landesausstellung mit ihrer zentralen Schau in Zwickau und den sechs Begleitausstellungen an authentischen Orten in Südwestsachsen. Das Themenjahr wird die bestehende Vielfalt aller industriekulturellen Aktivitäten, ihre Bandbreite und die regionalen Besonderheiten sichtbar

machen. Diese werden auf dem Webportal www.industriekultur-in-sachsen.de veröffentlicht und verlinkt. Vor wenigen Monaten hat die Koordinierungsstelle Sächsische Industriekultur bei der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen die Federführung für das Themenjahr übernommen. Ab 2019 ist für zwei Jahre eine Aufstockung des Förderprogramms für industriekulturelle Projekte bei der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen vorgesehen.

> **ANSPRECHPARTNER:**

Koordinierungsstelle Sächsische Industriekultur bei der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
Karl-Liebknecht-Str. 56, 01109 Dresden
Telefon: +49 (0)351 8848-35
E-Mail: industriekultur@kdfs.de

Quelle: Medienservice
Sachsen PM gekürzt

„Qualitätssiegel für Berufliche Orientierung“

Im Oktober 2018 wurde das „Qualitätssiegel für Berufliche Orientierung“ an sächsische Schulen verliehen. Zu den Preisträgern gehört auch die Sophienschule Colditz. Die Gewinner erhielten erstmals auch eine Prämie in Höhe von 1.000 Euro vom Freistaat Sachsen.

„Die Schulen arbeiten hervorragend mit Unternehmen zusammen, um die Schüler optimal auf das Berufsleben vorzubereiten“, betonte der sächsische Kultusminister Christian Piwarz bei der feierlichen Übergabe. Mit dem Qualitätssiegel wird die zielführende, systematische und abgestimmte Berufs- und Studienorientierung einer Schule und ihrer Partner zur kontinuierlichen und zielführenden Unterstützung der Schüler anerkannt. Ausschlaggebend für eine erneute Auszeichnung der Sophienschule Colditz war, dass permanent Projekte laufen, mit denen die Schüler/innen auf ihren kommenden Lebensabschnitt vorbereitet werden. Die Schul-Skills sind ein besonderes Projekt der Berufsorientierung an der Oberschule Colditz. Hier haben die Schüler



die Möglichkeit, innerhalb selbst gewählter Stationen ihren Berufswünschen genau auf die Spur zu gehen. Jeweils vier Unternehmenspräsentationen besuchen die Siebt- bis Zehntklässler für je eine Stunde. Hier können sie sich in handwerklichen Fähigkeiten, bei Auswahltests und praktischen Arbeiten testen. Mittels Feedbackbogen wird die Leistung der Mädchen und Jungen eingeschätzt. 23 Unternehmen sind an dem Projekt beteiligt.

Quelle: Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig gekürzt,
Foto: Sophienschule Colditz

Einladung zur Handwerkerschau

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Handwerk vereint Tradition & Innovation und ist eine bedeutende Wirtschaftskraft, getragen von dem persönlichen Engagement der Handwerker als Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Handwerk ist auch ein besonders vielseitiger Wirtschaftsbereich und dies stellen die Aussteller der Handwerkerschau gern wieder unter dem Motto **„Gemeinsam für die Region“** im **PEP Prima Einkaufs-Park in Grimma** unter Beweis. An drei Tagen vom **7. bis 9. März 2019** präsentieren sie ihr handwerkliches Geschick und Engagement, gern können Sie sich davon überzeugen und inspirieren lassen.

Die Handwerkerschau gibt auch kleineren Unternehmen die Möglichkeit, sich vor einem großen Publikum zu präsentieren. Vom Dachdecker, Maler, Holzbauer bis über das Kunsthandwerk und Lebensmittelproduzenten sind hier fast alle handwerklichen Dienstleistungen vertreten. Hier finden Sie maßgeschneiderte handwerkliche Leistungen. Wer Wert auf professionelle und persönliche Beratung sowie gute Qualität legt, darf sich die Schau nicht entgehen lassen. Einige Aussteller sind nun seit über zehn Jahren dabei und bestens auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden vorbereitet.

Gute Nachwuchskräfte sind in den Handwerksbetrieben immer gefragt. Wenn Sie sich für einen handwerklichen Beruf interessieren, lassen Sie sich Ihre Fragen rund um die beruflichen Chancen in den Unternehmen vor Ort beantworten. Die Wirtschaftsförderer im Landkreis Leipzig, sowohl die Kreishandwerkerschaft Landkreis Leipzig/Nordsachsen mit ihren angeschlossenen 18 Innungen als auch der Landkreis und die Stadt Grimma, wünschen den Ausstellern gutes Gelingen und allen Besuchern drei interessante Tage in einer angenehmen Atmosphäre. Schauen Sie doch mal vorbei, ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr Henry Graichen
Landrat Landkreis Leipzig

Jetzt vormerken!
20. März 2019
Parkarena Neukieritzsch
www.wirtschaftstag.org

BVMW WIRTSCHAFTSTAG

Landkreis Leipzig, Altenburger Land, Burgenlandkreis

GEWINNEN Sie KONTAKTE, KUNDEN und AUSBLICKE in die ZUKUNFT

14. Muldentaler HANDWERKERSCHAU

7. bis 9. März 2019 im PEP Grimma

3 Tage +++ Vereinigung Handwerk und Tradition +++ „Gemeinsam für die Region“ +++ Dachdecker | Maler | Holzbau | Kunsthandwerk | Lebensmittelproduktion | Beratung

Ehrenpreis für „Lebenswerk“ zur Leipziger Gründernacht

Unternehmer Wolfram Eismann, anona GmbH

„Es kann sich nur um einen Eismann handeln, wenn die Rede von einem einstigen Puddingpulver und Softeispulverhersteller ist“, so Landrat Henry Graichen in seiner Laudatio für Wolfram Eismann.

Der Macher mit Innovationsgeist erhielt anlässlich der Leipziger Gründernacht einen Preis für sein Lebenswerk als Geschäftsführer des Unternehmens Anona. Die anona GmbH ist ein familiengeführter Nahrungsmittelproduzent mit einer 190 Jahre alten Firmengeschichte. Das Colditzer Unternehmen beschäftigt heute etwa 440 Mitarbeiter. Mit modernsten Herstellungstechnologien, effektiver Logistik und zertifiziertem Qualitätsma-

nagement in beiden Colditzer Werken bürgt anona für hochwertige Ernährungsprodukte und besten Kundenservice. Von Pulvern, Kapseln und Tabletten über Bi-Phase-Produkte und Liquids bis hin zu Riegeln: anona entwickelt und produziert hochwertige Nahrungsmittel. Neben seinem enormen Innovationsgeist engagiert sich Wolfram Eismann mit seinem Unternehmen seit vielen Jahren in und um Colditz. Ein sichtbarer Beweis des Engagements ist unter anderem das Sportstadion im Ortsteil Hausdorf, welches stolz den Namen anona-Arena trägt. Wolfram Eismann freute sich sehr über den Preis für sein Lebenswerk und sieht ihn als Ansporn für seine Nachfolger.



Der Wirtschaftskapitän widmet sich nun der Lokalpolitik und engagiert sich somit weiter für die Region.

Weitere Informationen zum Unternehmen erhalten Sie im Internet unter: www.anona.de

mk

Über 20.000 Euro für die Region

Sparkassen-Stiftung unterstützt sieben Projekte

Die Stiftung der Sparkasse Muldentale leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Gestaltung der Region. Jedes Jahr werden Mittel für die Förderung von Kunst, Kultur, Sport, Jugend und Altenhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung bereitgestellt, um verschiedene Projekte im ehemaligen Muldentalkreis finanziell unterstützen zu können. Am 15. Januar 2019 fand die feierliche Übergabe der Stiftungsmittel statt. „Die Gesamtsumme der Fördermittel, die wir heute für Projekte des Jahres 2019 vergeben, beläuft sich auf 20.800 Euro.“, berichtete Stiftungsvorstand Stefan Müller. Das Jugendblasorchester Grimma e.V. umrahmte die feierliche Übergabe der Stiftungsmittel mit musikalischen Dar-

bietungen. Auch in diesem Jahr stellt die Stiftung einen Förderbetrag in Höhe von 35.000 Euro bereit. Die Projekte sollen eine möglichst große Breitenwirkung in der Gesellschaft haben und frühestens im 1. Quartal 2020 beginnen. Projektideen sind bis zum 15. Oktober 2019 beim Vorstand der Stiftung einzureichen. Unter allen Vorhaben werden wieder förderwürdige Projekte ausgewählt und finanziell unterstützt.

Nähere Informationen und das Antragsformular finden Sie im Internet unter www.sparkassenstiftung-muldentale.de.

pm, Sparkasse Muldentale





Kinderarztpraxis Brandis
Praxis für Kinder- und Jugendmedizin

**PRAXIS-NEUERÖFFNUNG
IN BRANDIS!**

Markt 13 | 04821 Brandis | Telefon: 034292 - 72021
www.kinderarzt-brandis.de

Sprech- und Öffnungszeiten

Montag:	08.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag:	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

25 Jahre Hörmann KG in Brandis

Grund zum Feiern

Das Unternehmen begrüßte im September letzten Jahres seine Mitarbeiter, deren Partner und zahlreiche Ehrengäste, um in einem festlichen Rahmen in der Kongresshalle in Leipzig das Standortjubiläum gebührend zu feiern.



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Hörmann KG
Gewerbeallee 17
04821 Brandis
Tel.: 034292 61600
www.hoermann.de



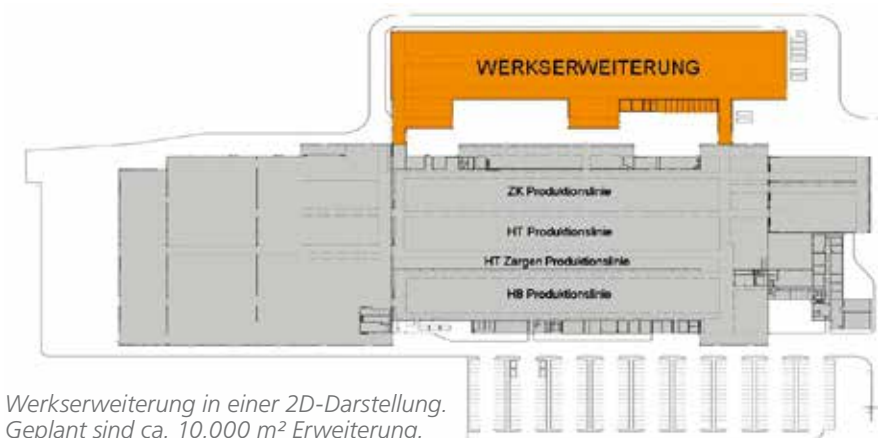
„Es hat mich besonders gefreut, dass Herr Martin J. Hörmann persönlich mit seiner Frau Antje sowie Herr Landrat Henry Graichen und Herr Bürgermeister Arno Jesse an dieser Feierlichkeit teilnehmen konnten, um insbesondere die Mitarbeiter zu ehren, die teilweise seit mehr als 25 Jahren für die Hörmann KG Brandis tätig sind“, betonte Werksleiter Manfred Rentsch.

Die Hörmann Gruppe ist heute Europas führender Anbieter für Türen und Tore mit 38 spezialisierten Werken in Europa, Nordamerika und Asien mit mehr als 6.000 Mitarbeitern. Die Leitung übernimmt heute die dritte und vierte Generation des Firmengründers. Seit Sep-

tember 1993 besteht die Hörmann KG Brandis mit derzeit ca. 300 Mitarbeitern als größter Arbeitgeber in Brandis und produziert auf drei unterschiedlichen hochautomatisierten Produktionslinien insgesamt jährlich ca. 600.000 Türen für das In- und Ausland. Das Werk wird aktuell um weitere 10.000 m² Produktionsfläche für Expansionspläne erweitert. Eine Fertigstellung dieser umfangreichen Baumaßnahmen und entsprechender Investition in Höhe von 20 Mio Euro ist derzeit in Umsetzung. Vorge-

sehen ist ein Hochregallager, welches die Produktionsversorgung unterstützen soll. Ergänzend wird die Kapazität über die Erweiterung einer neuen Lackieranlage und weiterer Fertigungsanlagen ausgebaut. Die Werksverweiterung wird außerdem Arbeitsplätze für neue Mitarbeiter schaffen, welche in diesem 100%igen Familienunternehmen ein entscheidender Erfolgsgarant auch für die Zukunft sein werden.

Hörmann KG Brandis



Werksverweiterung in einer 2D-Darstellung. Geplant sind ca. 10.000 m² Erweiterung.



Werksverweiterung 3-D-Darstellung



Landrat Henry Graichen, Moderatorin Katrin Huß, Werksleiter Manfred Rentsch, Bürgermeister Brandis Arno Jesse, Unternehmensleitung Martin J. Hörmann



Baumaßnahmen

Kreiseltern- und Kreisschülerrat Landkreis Leipzig

Der Kreiselternrat des Landkreises Leipzig ist ein Gremium, dass der elterlichen Mitbestimmung dient. Elternvertreter von 98 Schulen des Landkreises sind Mitglieder. Über www.kreiselternrat-landkreisleipzig.de ist der Kreiselternrat erreichbar. Der Kreiselternrat steht zu schulpolitischen Themen im regelmäßigen Kontakt mit dem Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) am Standort Leipzig sowie mit dem Landratsamt des Landkreises. Als Ansprechpartner, Kommunikator, Mediator für die Elternsprecher der Schulen und Bindeglied zu den einzelnen Behörden ist der Kreiselternrat immer auf der Suche nach engagierten Elternvertretern. Seit diesem Schuljahr arbeitet der Kreiselternrat auch mit dem Kreis-

schülerrat (KSR) zusammen – gibt es doch zahlreiche Themen, die Schüler und Eltern gleich bewegen. So wollen die beiden Gremien sich gegenseitig bei der Lösung von Problemen unterstützen, die Vernetzung ausbauen und pflegen. Der Kreisschülerrat Landkreis Leipzig hat sich zur Aufgabe gemacht, die Meinungen und Bedürfnisse der Schüler/innen gegenüber schulischen Institutionen, wie dem Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) und auf Landesebene zu vertreten. Außerdem werden Schüler/innen bei der Lösung von Problemen an Schulen unterstützt. Über die Homepage ksr-landkreis-leipzig.de ist der Kreisschülerrat erreichbar.

pm



Sascha Engel (stellvertr. Vorsitzenden KER), Sabine Schwager (stellvertr. Vorsitzenden KSR), Kevin Perlbach (Vorsitzenden KSR), Yvonne König (Vorsitzende KER)

Herzliche Einladung zum Sportlerball 2019

23.03.2019, 19.00 Uhr *Wir sehen uns!*

- Stadthalle Zwenkau
- Ehrung der erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler & Mannschaften
- Ehrung des ehrenamtlichen Engagement im Breiten- & Vereinssport

Eine Gemeinschaftsaktion von Kreissportbund, Leipziger Volkszeitung und Sparkasse

HOTEL MARKKLEEBERG HOF * Superior**

Wir suchen einen MITARBEITER FRÜHSTÜCKSSERVICE (m/w)

Als Servicemitarbeiter/in während des Frühstücks bist Du dafür verantwortlich, dass unsere Gäste mit guter Laune in den Tag starten. Aus diesem Grund hast Du immer ein Lächeln auf den Lippen und zeigst Geduld, wenn es um außergewöhnliche Wünsche und Anliegen geht.

Deine Aufgaben:

- Mise en Place des Frühstücksservice und Treffen von Vorbereitungen für das Frühstücksbuffet
- Begrüßung unserer Gäste im Frühstücksrestaurant und Bereitstellung von Kaffee
- Ein- und Nachdecken der Tische
- Kontrolle des Buffets auf Sauberkeit, Bereitstellung von Geschirr und Koordination mit der Küchencrew in Bezug auf Speisen und Getränke
- ggf. Führen einer eigenen Station
- Nachbereitungen des Frühstücks inkl. Abrechnung und Vorbereitungen für den nächsten Tag
- Unterstützung unseres Teams während des Mittagsservice und im Bankettbereich

Dein Profil:

- organisierte und strukturierte Arbeitsweise
- ein gepflegtes Äußeres
- Flexibilität, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Begeisterung für Servicequalität und die Zufriedenheit unserer Gäste

Diese Position ist in Voll- oder Teilzeit zu besetzen. Es erwartet Dich eine abwechslungsreiche Position in einem motivierten Team. Wir freuen uns auf Deine aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Deines **Gehalts-wunsches** und des **frühestmöglichen Eintrittstermins**, bevorzugt per Mail.

HOTEL MARKKLEEBERGER HOF
Städtelner Straße 122-124 | 04416 Markkleeberg
buchhaltung@markkleeberger-hof.com | www.markkleeberger-hof.de

„Unser Möbelhaus, seit vielen Jahren!“

Ihr 1. A Fachhändler mit Bestpreisgarantie

Unsere Service-Leistungen ...

- ✓ **Lebensorientierte Planung am Großbildschirm** – Damit Sie Ihre neue Möbel schon bei der Planung greifbar erleben
- ✓ **Intensive Beratung** für Ihre speziellen Bedürfnisse – Jeder Haushalt ist anders, wir planen passend für Sie
- ✓ **Aufmaßservice und Beratung zu Hause** – Damit Ihre Möbel oder Küche auch wirklich passt
- ✓ **Lieferung und Montage** von vielen Möbeln & Küchen schaffen Routine – **durch erfahrene Fachleute**
- ✓ **Altmöbel- & Küchenentsorgung** – Auf Wunsch auch vorab, so können Sie in leeren Räumen renovieren.
- ✓ **Herd- und Wasseranschluss direkt bei Montage** – Wenn wir gehen, können Sie kochen.
- ✓ **Finanzierung** – Zahlen Sie Ihre neue Küche, Ihr Möbel oder einen Teilbetrag in bequemen Raten
- ✓ **Lebenslanger Kundendienst** – Auch nach der Garantie werden Sie nicht allein gelassen.
- ✓ **Bestpreisgarantie** – Wir garantieren, dass Sie einen bei uns gekauften Artikel nirgends günstiger bekommen.
- ✓ **Qualität „Made in Germany“** – Geprüfte Ware für Haltbarkeit und Ihre Gesundheit

Alt Möbel-Entsorgung geschenkt!

* Ab 600,- Einkaufswert, innerhalb von 50 km Umkreis. Bei Lieferung Ihrer neuen Möbel nehmen wir Ihre alten, abgebauten Möbel ab. Bordsteinkante mit und entsorgen diese kostenlos. Für jedes Möbelstück ein entsprechendes.

Möbel VOIGT www.moebel-voigt.de

Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, Telefon 03433 205580 **04552 Borna, Gewerbegebiet Eula-West 13**

Arbeitsmarkt boomt

JOBregional - Stellen- und Bewerberbörse für Jobs in Mitteldeutschland am 12. April 2019

Der Arbeitsmarkt in Mitteldeutschland boomt. Viele Betriebe suchen händierend geeignete Fachkräfte. Es gibt eine Vielzahl an freien Stellen und die Zahl der sozialversicherungs-pflichtigen Arbeitsplätze wächst. Gleichzeitig werden die betrieblichen Anforderungen an die Arbeitnehmer immer komplexer.

„Um beides, um Jobs und Qualifizierung, geht es bei der JOBregional - DER Stellen- und Bewerberbörse für Jobs in Mitteldeutschland“, blickt Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg voraus.

> JOBS UND WEITERBILDUNG



Die diesjährige JOBregional findet am Freitag, **12. April**, im **Globana Airport Messe & Conference Center** in

Schkeuditz statt. Neben rund 100 Unternehmen mit branchenübergreifenden Stellenangeboten aus dem Großraum rund um das Schkeuditzer Kreuz hält die Messe auch zahlreiche Weiterbildungsangebote bereit. „Berufliche Weiterbildung ermöglicht Chancen“ wirbt die Agenturchefin.

Außerdem bieten die Arbeitsagenturen und Jobcenter neben einem kompetenten Beratungsangebot wieder Aktionen wie den Bewerbungsscheck, kostenlose Bewerbungsfotos, Kurzseminare und vieles mehr an.

> JOBWECHSLER UND PENDLER ANGESPROCHEN

Die Messe ist auch ein interessanter Termin für Stellenwechsler und Pendler. Schließlich sind konkrete Beschäftigungsangebote die beste Werbung für die Region. Den Wachstumstrend im Wirtschaftsraum Leipzig-Halle hatten die Arbeitsagenturen und Jobcenter bereits zur Premiere 2014 zum Anlass genommen, um genau dort mit konkreten Jobangeboten zu werben, wo aktuell die Nachfrage mit am größten ist.

> MEHR ALS 1.000 JOBANGEBOTE

Rund 100 Unternehmen mit branchenübergreifend über 1.000 freien Arbeits- und Ausbildungsstellen präsentieren sich am 12. April zwischen 11 und 18 Uhr

im Globana Airport Messe & Conference Center in Schkeuditz, direkt an der Autobahnabfahrt A9/Großkugel.

„Die Chancen für einen neuen Arbeitsplatz waren nie besser. Die guten Aussichten auf dem Arbeitsmarkt fördern auch die Bereitschaft zur Mobilität der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, denn bessere Perspektiven im neuen Job, ein Karrieresprung oder vielleicht die Aussicht auf einen Vollzeitberuf sind dafür entscheidende Faktoren“, so die Agenturchefin weiter. „Mit der JOBregional können die Bewerberinnen und Bewerber ihre Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten ausloten, vielfältige Berufsperspektiven entdecken und Top-Arbeitgeber persönlich von sich überzeugen.“

JOBregional – DIE Bewerberbörse für Jobs in Mitteldeutschland – ist eine gemeinsame Aktion der Arbeitsagenturen Oschatz, Leipzig, Halle, Weißenfels und Dessau-Roßlau-Wittenberg sowie der Jobcenter Nordsachsen, Leipzig und Halle.

Wann? Freitag, 12. April 2019

11-18 Uhr

Wo? Globana Airport Messe & Conference Center in Schkeuditz

Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Flyer und persönlich in den Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit Oschatz.

Agentur für Arbeit Oschatz

JoBregional

12. April 2019

DIE Stellenbörse für JOBS in Mitteldeutschland

jobcenter



Bundesagentur für Arbeit

Datum: 12. April 2019

Zeit: 11 – 18 Uhr

Ort: Globana Airport Messe
Conference Center,
Schkeuditz

Anfahrtsbeschreibung:
www.globana-trade-center.de
oder QR-Code scannen:



- ❖ 100 Unternehmen präsentieren ihre Job- und Ausbildungsangebote
- ❖ Zahlreiche Anbieter informieren zu Qualifizierung & Weiterbildung
- ❖ Arbeitsagenturen & Jobcenter vor Ort
- ❖ Alles rund um die Bewerbung:
 - ✓ Check der vorhandenen Unterlagen
 - ✓ Professionelle Unterlagen-Neuerstellung
 - ✓ Kostenfreie Bewerbungsfotos & Styling

Abenteuer Hausbau: drei Tipps zur soliden Planung

Der Bau des eigenen Hauses steht hoch im Kurs – endlich keine unmittelbaren Nachbarn mehr, ein eigener Garten und Gestaltungsspielraum bei der Raumaufteilung. Auch 2019 ist ein gutes Jahr, dieses Vorhaben zu realisieren: Die Zinsen für Immobilienkredite bleiben auf einem niedrigen Niveau, während die Mietpreise in und um Leipzig weiter stark steigen. Aber trotz attraktiver Rahmenbedingungen will ein Neubau gut geplant sein – nicht nur architektonisch, sondern auch finanziell. Grit Kurth und Michael Lorenz, Spezialisten für Baufinanzierung bei Dr. Klein in Leipzig und Zwenkau, geben dafür drei konkrete Tipps.

> TIPP 1: VOR DEM SPATENSTICH KOMMT DER KASSENSTURZ

Wie viel Eigenkapital steht zur Verfügung? Wie hoch darf die Kreditsumme sein? Welche Tilgung strebe ich an? Das Thema Baufinanzierung ist komplex, deswegen ist die Beratung durch Spezialisten meistens der erste Schritt. Auch finanzielle Engpässe müssen einkalkuliert werden, denn eine Finanzierung läuft in der Regel über mehrere Jahrzehnte und keiner weiß, wie sich die eigene Situation entwickeln wird. Empfehlenswert ist, mindestens die Kaufnebenkosten aus den eigenen Ersparnissen zu begleichen. Zusätzliche 10 bis 20 Prozent des Kaufpreises verbessern die Zinskonditionen. Und: Drei bis fünf Monatsgehälter sollten für unvorhergesehene Kosten zurückgelegt werden. Die Bestandteile der Finanzierung sollten möglichst genau auf die persönliche Situation

angepasst sein. Ein wichtiger Punkt ist hier die Tilgung. Sie wirkt sich direkt auf die Dauer der Rückzahlung aus: Wer niedriger tilgt, zahlt länger ab. „Wir empfehlen eine anfängliche Tilgung von mindestens zwei Prozent“, so der Spezialist Michael Lorenz.

Auf Nummer sicher geht laut Lorenz, wer die hohe Tilgung mit einer langen Zinsbindung kombiniert. So können künftige Hausherrn die aktuell niedrigen Zinsen langfristig nutzen.

> TIPP 2: GUT GEFÖRDERT IST HALB FINANZIERT

Familien mit kleinen Kindern profitieren aktuell nicht nur vom Baukindergeld. Über die KfW-Bank können beispielsweise zinsgünstige Darlehen oder Tilgungszuschüsse beantragt werden. Seit dem Jahr 2008 wird mit dem sogenannten „Wohn-Riester“ der Bau einer eigenen Immobilie gefördert.

Für manche Bauherren lohnt es sich außerdem, regionale Förderprogramme des Landes in Betracht zu ziehen. So können Familien mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren speziell in Sachsen zinsgünstige Darlehen der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank - (SAB) beantragen.

Grit Kurth ermittelt für ihre Kunden, welche Zuschüsse und Förderungsmöglichkeiten infrage kommen und welches Kreditinstitut die individuellen Bedürfnisse am besten bedient. Sie hilft auch dabei, alle Kosten im Blick zu behalten und eine realistische Vorstellung der Finanzierungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

> TIPP 3: AUS EINS MACH ZWEI: CLEVERER GRUNDSTÜCKSKAUF

In vielen Städten ist Bauland rar. Entsprechend hoch sind die Preise für Grundstücke. Aber: Wer ein Grundstück ohne Haus kauft, kann zumindest bei der Grunderwerbsteuer sparen. Das gelingt, wenn für den Grundstückskauf und das Haus zwei getrennte Verträge und Finanzierungen laufen. Ein Beispiel verdeutlicht das Sparpotenzial: Werden bei einem Grundstückspreis von 120.000 Euro und Hausbaukosten von 190.000 Euro getrennte Verträge geschlossen, zahlen Bauherren bei einem Steuersatz von 3,5 Prozent (Sachsen) 6.650 Euro weniger, bei 5 Prozent (Sachsen-Anhalt) sind es sogar 9.500 Euro.

> VERANTWORTUNG FÜR DEN KUNDEN UND DIE REGION

Verantwortung übernehmen die Spezialisten von Dr. Klein nicht nur für ihre Kunden, sondern auch für die Region. Grit Kurth unterstützte Ende 2018 gleich vier Projekte in und um Zwenkau. „Es gibt so viele tolle Vereine und Projekte in unserer Region. Ich möchte auch einen Beitrag dazu leisten und das gemeinnützige Engagement unterstützen.“ Bereits zum zweiten Mal spendete sie daher 1.300 Euro an das Kinderhospiz Bärenherz e.V. Weitere 500 Euro kamen der Kinderfeuerwehr Zwenkau zugute und je 300 Euro zahlte Grit Kurth an den Schüler-Freizeit-Treff in Kitzen und an Tiere in Leipzig. Ein Herz für Tiere zeigt auch das Büro von Michel Lorenz: Er und seine Kollegen übernehmen die Patenschaft eines Gürteltiers im Zoo Leipzig.



Baufinanzierung

Heimweh?

Wir bringen Sie in Ihr Zuhause.

Gemeinsam mit Ihnen prüfen wir sämtliche Finanzierungsoptionen für Ihren Neubau oder Kauf. Aus rund 400 Bankpartnern finden wir genau den richtigen für Ihr Anliegen – und so die optimale Lösung für Sie. Versprochen.

www.drklein.de

Ihre Spezialisten vor Ort

Michael Lorenz
Chopinstraße 4
04103 Leipzig
T 0341 90997711
Michael.Lorenz@drklein.de

Grit Kurth
Baumeisterallee 13-15
04442 Zwenkau
T 034203 258850
Grit.Kurth@drklein.de

DR. KLEIN
Die Partner für Ihre Finanzen.

Idyllisch und zentral: Das Naturparadies Borna

Wohnen am Lerchenberg



Kleiner Bungalow, Einfamilienhaus oder großes Doppelhaus? Parkett oder Laminat? Entscheiden Sie selbst, was zu Ihnen und Ihrem Leben passt!

In Borna können Sie Ihr Traumhaus am Lerchenberg selbst gestalten. Seien Sie Ihr eigener Architekt: Wählen Sie aus 130 Grundstücken und konfigurieren Sie Ihr Traumhaus online. Intuitiv und ohne architektonische Vorkenntnisse gestalten Sie in wenigen Schritten ein 3D-Modell Ihres neuen Zuhauses. Die Realisierung übernehmen regionale Partner – hochwertig und wirtschaftlich.



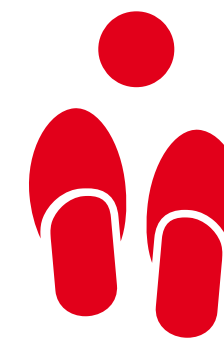
> EIN KONFIGURATOR. TAUSEND MÖGLICHKEITEN. 130 BAUPLÄTZE – MILLIONEN IDEEN

In welchen Räumen möchten Sie arbeiten und leben? Wo wollen Sie Ihren Abend ausklingen lassen? Wie sollen Ihre Kinder aufwachsen? Entscheiden Sie selbst, was zu Ihnen und Ihrem Leben passt! Mit unserem Neubauprojekt am Lerchenberg schaffen wir auf innovative Art und Weise ganz individuelle Wohnräume.

Mehr Informationen im Internet unter www.wohnen-am-lerchenberg.de

> MIT WENIGEN KLICKS ZU IHREM TRAUMHAUS.

- 1. Ihr Grundstück finden**
Suchen Sie sich eines aus 130 Grundstücken aus.
- 2. Traumhaus konfigurieren**
Mit unserem Konfigurator planen Sie Ihr Haus nach Ihren Wünschen.
- 3. Visualisieren**
Am 3D-Modell sehen Sie, wie Ihr Haus entsteht und aussieht - innen und außen
- 4. Kosten im Griff**
Der Konfigurator berechnet Ihnen exakt, wie viel Ihr Haus insgesamt kosten wird.
- 5. Hochwertiges Exposé**
Wir schicken Ihnen alle Pläne und ein Exposé.
- 6. Realisierung mit regionalen Partnern**
Nach Plan, garantiert energieeffizient und auf Wunsch wohngesund: Alles wird fachmännisch umgesetzt.



sparkasse-leipzig.de

Wenn man eine Baufinanzierung der Sparkasse Leipzig hat.

Sparkasse Leipzig

23. Sächsischer Familientag in Wurzen

22. Juni 2019



Wurzener Landfest

14. bis 16.06.2019

Vom 14. bis 16. Juni lädt die Gemeinde Bennewitz zum diesjährigen **Wurzener Landfest** ein. Am Freitag eröffnet Bernd Laqua das Fest, welches mit einem bunten Bühnenprogramm überzeugen möchte. Neben dem Spielmannszug FFW Böhlitz, tritt Bauchredner Krause mit seinem Kinderprogramm auf. Freuen sich ebenso auf die Eisboys am Freitagabend sowie dem Event „Wurzener Land tanzt“ mit verschiedenen DJ's. Am Samstag erwarten die Bennewitzer und deren Gäste die Bürgermeister des Wurzener Landes, Landrat Henry Graichen sowie Ministerpräsident Michael Kretschmer. Am Abend heizen neben der Schlagermafia und den Feuerkünstlern die DJ's Marcapasos & Janosh, vortex und Robexx kräftig ein. Der Sonntag wird mit der Guggemusik Überdosis aus Borna und dem Andreas Gabalier Double Kevin gemütlich ausklingen. Seien auch Sie dabei wenn es heißt „Willkommen im Wurzener Land“!

red



Spielspaß und Unterhaltung, Information und Beratung für alle von 0 bis 99 Jahre

Bereits zum 23. Mal lädt das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz Familien, Kinder und Senioren ein, gemeinsam den Sächsischen Familientag zu erleben. Gastgeber ist die Stadt Wurzen. Auf dem Festgelände im Stadtpark erwartet die Besucher am 22. Juni ab 10.00 Uhr ein kunterbuntes Programm. Neben dem Ministerium präsentieren sich zahlreiche, vor allem sächsische, Initiativen und Vereine mit vielfältigen Mitmachaktionen sowie Informations- und Beratungsangeboten für die ganze Familie und für Menschen in allen Lebensbereichen. In verschiedenen Themengebieten, von „Erforschen und Erleben“ über „Gesund und Genießen“ und „Leben und Lernen“ bis zu „Familie und Freizeit“, gibt es an zahlreichen Ständen eine Menge zu entdecken. Eltern, Großeltern, Kinder, Onkel und Tanten sind herzlich eingeladen, in die unterschiedlichen Welten aus den Bereichen Alltag, Information und Freizeit einzutauchen, mitzumachen, auszuprobieren, zuzuschauen, zuzuhören – und vor allem in Familie Spaß zu haben. Darüber hinaus präsentieren sich auf der Bühne regionale Akteure und



Überraschungsgäste für Jung und Alt – wer das sein wird, bleibt vorerst ein Geheimnis. Weitere Höhepunkte werden das AOK-Puppentheater mit großer Zeltstadt und einem Sinnesparcours, das „Kinder stark machen“-Projekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und natürlich die Angebote am Stand des Familien-Ministeriums sein. Der Eintritt zum 23. Sächsischen Familientag und alle Angebote vor Ort sind kostenfrei. Speisen und Getränke sind zu familienfreundlichen Preisen erhältlich. Für eine bequeme Zufahrt und kostenlose Parkplätze ist gesorgt.

Nähere Informationen demnächst unter: www.familientag.sachsen.de.



Eine Gemeinschaftsaktion von Kreissportbund, Leipziger Volkszeitung und Sparkasse

Ihre Stimme zur Sportlerwahl!

Am 23.03.2019 findet der traditionelle Sportlerball in der Stadthalle Zwenkau statt. Hier werden die erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Vorjahres ausgezeichnet und das ehrenamtliche Engagement im Breiten- und Vereinssport geehrt. Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr

Neben einer Fachjury können sich auch alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises an der Sportlerwahl beteiligen – **Ihre Stimme zur Sportlerwahl!**

Unter allen Einsendungen werden dreimal zwei Freikarten für den Sportlerball am 23.03.2019 verlost.

Bitte für alle sechs Kategorien eine Stimme abgeben, jedoch in jeder Rubrik nur einen Kandidaten ankreuzen! Bei der Auszählung der Stimmen zur Sportlerwahl wird nur ein Originalcoupon pro Einsender gewertet.

Bitte senden Sie diesen Original-Stimmzettel (keine Kopien) bis zum 11.03.2019 an:

Kreissportbund Landkreis Leipzig, Bahnhofstraße 25, 04683 Naunhof

In der Beilage der Leipziger Volkszeitung zum Thema Sportlerwahl am 08.02.2019 werden die Kandidaten in Wort und Bild vorgestellt.

STIMMZETTEL

Name

Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Nachwuchs Sportler

Ben Hagenbeck-Hubert SV 1919 Grimma U12 Schach	<input type="radio"/>
Johan Jäger TSG Markkleeberg von 1903 U13 Tischtennis	<input type="radio"/>
Odin John SV Lokomotive Borna U15 Judo	<input type="radio"/>
Hans Kramm SV 1919 Grimma U10 Tennis	<input type="radio"/>
Vin-Lennox Morenz AktivSport Saxonia U10 Karate (Vollkontakt)	<input type="radio"/>
Max Neumann SV WBG Medizin Borna U11 Badminton	<input type="radio"/>
Tillmann Remiger Badmintonverein Zwenkau 64 U17 Badminton	<input type="radio"/>
Tom Thiele SV 1919 Grimma U15 Schwimmen	<input type="radio"/>
Nuradil Utsumiev SC Borna U15 Boxen	<input type="radio"/>

Nachwuchs Sportlerin

Celine Großheim Nerchau SV 90 U17 Kunstradsport	<input type="radio"/>
Thessa Hubl SV Einheit Borna U12 Gerätturnen	<input type="radio"/>
Hannah Klaus SV WBG Medizin Borna U13 Badminton	<input type="radio"/>
Heike Könze SV 1919 Grimma U16 Schach	<input type="radio"/>
Antonia Koerth Sportfreunde Neukieritzsch 1921 U15 Leichtathletik	<input type="radio"/>
Jessica Krause AktivSport Saxonia U15 Karate (Vollkontakt)	<input type="radio"/>
Lena Kupfer SV Trebsen U15 Rollski, Skilanglauf	<input type="radio"/>
Antonia Mühlbach Radsport- & Fitnessclub Markkleeberg U17 Radsport Bahn/Straße	<input type="radio"/>
Marie Ottlik TSV Kitzscher U11 Schach	<input type="radio"/>
Daria Remetean TC Rot-Weiß Naunhof U12 Tennis	<input type="radio"/>

Nachwuchs Mannschaft

SV Einheit Borna U14 weiblich Gerätturnen LK3	<input type="radio"/>
Volleyballverein DJK Colditz U17 männlich Volleyball	<input type="radio"/>
FC Grimma U15 männlich Fußball	<input type="radio"/>
TSV Einheit Grimma U14 weiblich Leichtathletik	<input type="radio"/>
Volleyballverein Grimma U13 weiblich Volleyball	<input type="radio"/>
TSG Blau-Weiß Großlehna 1990 U17 männlich Fußball	<input type="radio"/>
TSG Markkleeberg von 1903 U14 männlich Volleyball	<input type="radio"/>
TV Markkleeberg von 1871 U14 weiblich Gerätturnen	<input type="radio"/>
Nerchau SV 90 U16 männlich 2er Kunstradsport	<input type="radio"/>
Wurzener Rudervereinigung U15 männlich 2er Rudern	<input type="radio"/>

Mannschaft

Seesportverein „Albin Köbis“ Grimma Mixed-Mannschaft „Phoenix“ Kutterrudern (Seesport)	<input type="radio"/>
SV 1919 Grimma 1. Damenmannschaft Floorball	<input type="radio"/>
Volleyballverein Grimma u20 männlich Volleyball	<input type="radio"/>
Hohnstädter Sportverein 1. Frauenmannschaft Kegeln	<input type="radio"/>
TSG Markkleeberg von 1903 3. Männermannschaft Volleyball	<input type="radio"/>
SV Eintracht Sermuth 3. Männermannschaft Kegeln	<input type="radio"/>
Sportfreunde Neukieritzsch 1921 Senioren Frauenmannschaft Leichtathletik	<input type="radio"/>
Wurzener Rudervereinigung Männer-Achter Rudern	<input type="radio"/>

Sportler

Mirko Brauns RSG Muldental Radsport	<input type="radio"/>
Paul Dohrmann Wurzener Rudervereinigung Rudern	<input type="radio"/>
Lutz Kempe SV Lokomotive Borna Bowling	<input type="radio"/>
Erik Kupfer SV Trebsen Rollski, Skilanglauf	<input type="radio"/>
Thomas Ludwig Kraftsportverein Bad Lausick Kraftsport	<input type="radio"/>
Lukas Müller SV 1919 Grimma Kraftsport	<input type="radio"/>
Nico Nebel AktivSport SAXONIA Karate (Vollkontakt)	<input type="radio"/>
Sven Richter TSG Markkleeberg von 1903 Leichtathletik	<input type="radio"/>

Sportlerin

Caroline Berger SV WBG Medizin Borna Badminton	<input type="radio"/>
Maria Braun Hundesportverein L-Süd/Markkleeberg Hundesport	<input type="radio"/>
Klara Ehrlich Nerchau SV 90 1er Kunstradsport	<input type="radio"/>
Carmen Grell Sportfreunde Neukieritzsch 1921 Leichtathletik	<input type="radio"/>
Leonie Hänsel Badmintonverein L-Süd/Markkleeberg Badminton	<input type="radio"/>
Karen Hoffmann TV Markkleeberg von 1871 Turnen	<input type="radio"/>
Annika Löttsch Frohbürger Turnverein Leichtathletik	<input type="radio"/>
Anna Rockstroh SV Trebsen Rollski, Skilanglauf	<input type="radio"/>

Neuer Geschäftsführer in den Muldentalkliniken

Mike Schuffenhauer kurz vorgestellt

Der erfahrene Geschäftsführer Mike Schuffenhauer trat am 2. Januar seinen Dienst in den Muldentalkliniken an. Der studierte Diplomkaufmann und Manager für Unternehmen mit öffentlichen Ausgaben, speziell des Gesundheitswesens wurde bereits im September einstimmig vom Kreistag des Landkreises gewählt.

Einen Tag nach Dienstantritt durften wir, als Landkreis Leipzig Journal mit dem neuen Chef des Kommunalen Unternehmens, ein Gespräch führen.

> SIE HABEN EINE AUSBILDUNG ALS GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER. SIE SIND ALSO EIN MANN VOM FACH?

Mike Schuffenhauer: Es ist aus meiner Sicht von enormer Bedeutung, wenn man in einer Managerposition die Grundlagen, insbesondere die eines Krankenhauses, von der Pike auf kennt. Jedenfalls wird es auch kein Nachteil sein. Ich arbeitete in dem Beruf des Gesundheits- und Krankenpflegers auf einer interdisziplinären Intensivstation im Krankenhaus Dresden Friedrichstadt, bevor mein Studium an der Westsächsischen Hochschule in Zwickau aufgenommen habe. In den Jahren 2006 bis 2016 hatte ich verschiedenste Managerpositionen in der Deutschlandweit bekannten Klinikette ASKLEPIOS inne. Dazu gehörte auch die Geschäftsführertätigkeit in der ASKLEPIOS Sächsischen Schweiz Klinik in Sebnitz. Bevor ich in den Muldentalkliniken meinem Dienst antrat, arbeitete ich als Geschäftsführer der ACURA Rhön-Klinik Gersfeld in Hessen.

> WAS BEWOG SIE, SICH ALS GESCHÄFTSFÜHRER IN DEN MULDENTALKLINIKEN ZU BEWERBEN?

Mike Schuffenhauer: Ein Auslöser meiner Bewerbung war natürlich die Herausforderung, mit meinen Erfahrungen die Aufgaben eines kommunalen Krankenhauses im Leipziger Umland zu übernehmen, dieses zu führen und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Zukunft gemeinsam weiter zu entwickeln. Ich finde den Großraum Leipzig in jeder Hinsicht spannend. Er wächst im Bereich der Wirtschaft und im Bereich der Bevölkerung. Und in diesem Umfeld arbeiten zu können, war ein weiterer wichtiger Aspekt, mich zu bewerben. Und natürlich wollte ich auch aus familiären Gründen wieder zurück in die Heimat. Mit meiner



Ehefrau und meinem Sohn wohnen wir gemeinsam in Leipzig und da liegt es auf der Hand, Beruf und Familie regional zu vereinen. Zumal, wenn man eine so großartige Chance in den Muldentalkliniken geboten bekommt.

> IHRE ERFAHRUNG HILFT IHNEN BEI DER FÜHRUNG DER KLINIK?

Mike Schuffenhauer: Berufliche Erfahrungen aller Art helfen immer bei neuen Herausforderungen. Das spannende an einem Krankenhaus ist, dass es einerseits wie ein Wirtschaftsunternehmen agieren muss und andererseits einen öffentlichen Gesundheitsauftrag für die Bevölkerung wahrnimmt. Unsere Aufgabe als Muldentalkliniken, der Altenheimgesellschaft Muldental und der Servicegesellschaft ist es, im Landkreis Leipzig eine wohnortnahe und qualitativ hochwertige ambulante, stationäre sowie nachstationäre Gesundheitsversorgung anzubieten. Darüber hinaus müssen wir natürlich auch sorgfältig haushalten, um beispielsweise wichtige Investitionen selbst erwirtschaften zu können. Wichtigen Investitionen im Krankenhausbereich sind beispielsweise Investitionen in eine moderne Medizintechnik oder in die IT-Infrastruktur. Die Verknüpfung der beiden Bereiche schreitet immer weiter voran, da sollte man nicht den Anschluss verlieren. Daneben müssen wir natürlich auch in unsere Mitarbeiter investieren, in Aus-, Fort- und Weiterbildung, um auf den jeweils aktuellen wissenschaftlichen Stand zu bleiben. Die Erwartungen an die Ergebnisse sind an einem kommunalen Krankenhaus sicherlich anders als an einem privaten Klinikum, jedoch müssen sie beiderseits weitreichend erfüllt werden, um zukunftsfähig und attraktiv zu bleiben.

> WELCHE AUFGABEN HABEN SIE SICH IN DEN NÄCHSTEN WOCHEN AUF DIE AGENDA GESCHRIEBEN?

Mike Schuffenhauer: Zunächst war es mir ein wichtiges Anliegen, mich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des gesamten Unternehmensverbundes der Muldentalkliniken persönlich vorzustellen. Schon am 7. Januar fand hierzu eine erste Mitarbeiterversammlung statt. Danach haben die ersten intensiven Gespräche mit den Chefarzten, der Pflegedienstleitung und den Abteilungsleitern, um mir die Kliniken und Bereiche vorstellen zu lassen, begonnen. Natürlich werde ich auch alle Bereiche begehen, um mir auch einen Überblick über die örtlichen Gegebenheiten zu verschaffen. Die Ideen und Vorschläge aus den Gesprächen werden gesammelt, welche es anschließend intensiv auszuwerten gilt.

> WAS GEFÄLLT IHNEN AN IHREM NEUEN ARBEITSORT?

Mike Schuffenhauer: Ich bin über die freundliche, familiäre Atmosphäre begeistert. Alle, mit denen ich bisher gesprochen habe, sind sehr motiviert und engagiert. Auch der Landkreis Leipzig bietet durch das stetig wachsende Leipzig viele Chancen und Perspektiven für die Muldentalkliniken. Wurzen als auch Grimma sind sowohl von der Autobahn als auch mit der S-Bahn sehr gut erreichbar. Für mich persönlich hat sich sozusagen als positiver Nebeneffekt mein Arbeitsweg deutlich reduziert, was ich sehr zu schätzen weiß. Vielleicht bietet sich mir einmal die Chance, Beruf und Hobby zu vereinbaren und mit dem Fahrrad auf Arbeit zu fahren. Ich unternehme gern und viel mit einem meiner Fahrräder, z.B. lange Fahrradtouren um Leipzig.

„Ich sehe den Aufbau einer Wirbelsäulenchirurgie als meine primäre Aufgabe.“

Seit 1. Dezember 2018 arbeitet Dr. med. Christian Schmidt als leitender Oberarzt in den Muldentalkliniken am Standort Grimma.

Der Facharzt für Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Chirurgische Intensivmedizin und Notfallmedizin bringt mit seinen vielfältigen Erfahrungen als Oberarzt in den verschiedensten Krankenhäusern, eine neue Disziplin in die Muldentalklinik. Das Landkreis Leipzig Journal fragt nach.

> IHRE PRIORITÄT LIEGT AUF DER WIRBELSÄULENCHIRURGIE?

Dr. med. Christian Schmidt: Mein Ziel ist es, innerhalb eines Jahres eine Abteilung Wirbelsäulenchirurgie im Haus aufzubauen. Das heißt konkret, dass wir vor Ort 10 bis 15 Patienten versorgen können. Dazu

bietet das Krankenhaus mitten im ländlichen Raum gute Bedingungen, welche wir miteinander verknüpfen können. Ganz in der Nähe gibt es die Möglichkeit die meist älteren Patienten, welche die Wirbelsäulentraumatologie umfasst, in die geriatrische Rehabilitation zu schicken. Wir sind stolz auf die reibungslose Zusammenarbeit unseres Hauses mit den Mitarbeitern der Reha-Einrichtungen.

Zu Beginn ist es wichtig, mit den Kollegen aus den Hausarztpraxen ins Gespräch zu kommen, so dass diese ihre Patienten zu uns überweisen. Um die Ärzte hierzu in Kenntnis zu setzen, soll in ein Postmailing, erstellt werden. Zudem bieten wir den Patienten individuelle Beratungssprechstunden hier im Klinikum an. Außerdem sind Patienten-Informationsveranstaltungen bezüglich der Wirbelsäulenbehandlung geplant.

> SIE SIND AUSGEBILDETER NOTFALL-MEDIZINER. ARBEITEN SIE AUCH ALS SOLCHER IM HAUS?

Dr. med. Christian Schmidt: Ja, ich möchte sehr gern als leitender Notarzt wieder in den Einsatz gehen. Obwohl mir natürlich der Strukturaufbau der Wirbelsäulenchirurgie mit Beckenchirurgie und Endoprothetik sehr am Herzen liegt, bin ich auch aus Leidenschaft Arzt und möchte meine Kenntnisse als Notfallmediziner selbstverständlich gern zur Verfügung stellen.

Grundsätzlich fühle ich mich in den Muldentalkliniken „angekommen“. Ich bin hier in der Region zu Hause und freue mich für einen kommunalen Träger zu arbeiten. Zudem kenne ich bereits viele Kollegen aus meiner Zeit am Universitätsklinikum Leipzig.



Muldentalkliniken

*Ihr Partner in Sachen Gesundheit
im Herzen des Muldentals*

Darmkrebs Monat März! Patiententag Vorsorge und Behandlung

Mittwoch, 20.03.2019, 16:00 bis 17:30 Uhr, im Konferenzraum
des Krankenhauses Grimma, Kleiststraße 5, 04668 Grimma

Vortragsabend für Patienten, Angehörige und Interessierte
Veranstalter: Internistische und Chirurgische Abteilung Krankenhaus Grimma und
Dr. Fritzsche (Magen-Darm-Praxis Grimma)

www.kh-muldental.de

**LASS
DARMKREBS
NICHT DEIN
SCHICKSAL
SEIN!**



Muldentalkliniken

**Ihr Partner in Sachen
Gesundheit im Herzen
des Muldentals.**

Kleiststraße 5
04668 Grimma
Tel.: 03437 993-0
Fax: 03437 993-322
kh.grimma@kh-mtl.de

Kutusowstraße 70
04808 Wurzen
Tel.: 03425 93-0
Fax: 03425 93-23 99
kh.wurzen@kh-mtl.de

www.kh-muldental.de

Ausgezeichnet
FÜR KINDER
2018-2019

ICU-Wundriegel

Die Pflege am Klinikum Altenburger Land

Ausbildung mit tollen Entwicklungsmöglichkeiten



Ob z. B. auf der Mutter-Kind-Station, in der Endoskopie, im Stationsteam oder als Stationsleiter – ausgebildete Pflegefachkräfte findet man im Klinikum in allen Bereichen. (Foto: Carsten Schenker)

Pflege mit Herz und Verstand | Ausbildung in eigener Krankenpflegeschule | 37 Ausbildungsplätze | praxisnaher Unterricht | tarifliche Vergütung und WG-Zimmer

Wie in jedem Krankenhaus ist auch im Klinikum Altenburger Land die Pflege die größte Berufsgruppe. Die Pflegenden sind es, die den Patienten die Ängste, Nöte und Sorgen eines stationären Aufenthaltes nehmen. Sie richten ihr Handeln an der Wahrung, Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Patienten aus. Dabei achten sie auf die persönlichen, psychischen und sozialen Bedürfnisse und Möglichkeiten der Patienten. Die Selbstbestimmung des Patienten ist oberstes Gebot.

Mitarbeitende in der Pflege müssen über ein hohes Maß an Fach- und Sozialkompetenz verfügen, um menschlich, professionell und kompetent Patienten und ihren Angehörigen helfen zu können. Dazu bedarf es einer exzellenten Ausbildung nach aktuellem medizinischem und pflegerischem Entwicklungsstand.

Am Klinikum Altenburger Land stehen auch in diesem Jahr wieder 25 Plätze in der Gesundheits- und Krankenpflege und 12 Plätze in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe für Auszubildende zur Verfügung. Ausbildung hat hier eine gute Tradition. Bereits seit 1992 werden Pflegefachkräfte ausgebildet, um auch den Nachwuchs für das Klinikum zu sichern. Mitarbeiter gehen in den Ruhestand oder in Elternzeit, das medizinische Leistungsspektrum erweitert sich – ganzjährig werden ausgebildete Pflegefachkräfte gesucht. Die Chancen auf eine Übernahme stehen nach einer erfolgreich absolvierten

Ausbildung sehr gut. Im vergangenen Jahr haben alle Absolventen ein Übernahmeangebot erhalten.

Die theoretische Ausbildung in der Pflege ist nach Lernfeldern, wie z. B. Anatomie, Ernährungslehre oder Notfallmaßnahmen gegliedert. Der theoretische Unterricht ist sehr praxisorientiert, denn die Ärzte des Klinikums unterrichten auch in der Krankenpflegeschule.

In der praktischen Ausbildung im Klinikum kümmern sich mehrere Praxisanleiterinnen um die Auszubildenden. „Wir üben mit ihnen Pflegesituationen und unterstützen nicht nur bei fachlichen Problemen. Auch wenn es um persönliche Angelegenheiten geht, werden wir um Rat gefragt“ beschreibt Praxisanleiterin Katja Schellenberg ihre Aufgabe.

Das Klinikum hat in Altenburg mehrere Wohnungen angemietet. Hier stehen den Auszubildenden kostengünstig Zimmer in WGs zur Verfügung. Die Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege.

Alles zum Thema Ausbildung finden Sie zusammengefasst im Internet unter: www.klinikum-altenburgerland.de

Christine Helbig

> LERNEN SIE UNS KENNEN!

- Schülerpraktikum
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Bundesfreiwilligendienst



GESUNDHEITS- UND KRANKEN-PFLEGER/-IN

- 3-jähriger theoretischer und praktischer Unterricht aus einer Hand

- Vergütung nach Tarif TVAöD

GESUNDHEITS- UND KRANKEN-PFLEGEHILFER/-IN

- 1-jähriger theoretischer und praktischer Unterricht aus einer Hand

- angemessene Ausbildungsvergütung

www.klinikum-altenburgerland.de

„Nur GOLD ist Geld, alles andere ist Kredit“*

Es dauerte viele Millionen Jahre, bis eine Unze Gold erschaffen wurde. Die Europäische Zentralbank braucht dagegen nur fünf Sekunden, um eine Milliarde Euro neu zu schaffen.

Europa ist heute so verschuldet wie noch nie zuvor. Das Geldsystem krankt inzwischen so stark, dass eine Ursachenbekämpfung kaum noch stattfinden kann, man spricht sogar schon von einem Geldinfarkt in den nächsten Jahren.

Geld kann man unendlich drucken, Gold gibt es dagegen nur begrenzt. Deshalb wird Gold, wenn auch mit Schwankungen auf Dauer weiter im Wert steigen. Bei geringen Festgeldzinsen und niedrigen Erträgen für Anleihen bleibt Gold eine der wenigen Anlage-Alternativen.

Die Zahl der Goldkäufer steigt regelmäßig, da Alternativen mit Rendite und Sicherheit kaum noch am Markt zu finden sind. Aber man sollte einige Punkte beim Kauf beachten. Gold ist kein kurzfristiges Renditeobjekt. Es sollte vielmehr als Absicherung des eigenen Vermögens angesehen werden. Das gelbe Edelmetall ist nahezu unzerstörbar und hat seit Jahrtausenden seine Werterhaltungs- und Tauschfunktion auf der ganzen Welt bewiesen, daher gilt es bei vielen als die einzige echte Währung.

Das Goldhaus Paßora beschäftigt sich seit über 28 Jahren mit dem Edelmetall und ist die erste Adresse in Leipzig für den Ankauf von Gold und dem Verkauf von zertifiziertem Bankengold. Wir informieren und beraten zu den verschiedenen Möglichkeiten des Goldkaufes und sind von Montag bis Samstag Ansprechpartner für unsere Kunden. Das Goldhaus Paßora handelt ausschließlich mit zertifizierten Feingoldbarren,

da diese den höchsten Wiederverkaufswert bieten. Bei uns können Kunden Goldbarren zum Goldspotpreis kaufen und bekommen damit die größte Menge Gold für ihr Geld. Zusätzlich erhalten unsere Kunden zu ihren Goldkäufen bis zu 4,2 Prozent Bonusgold pro Jahr.

Zudem bieten wir Möglichkeiten an, bei denen Ihr physisches Gold jährliche Renditen erwirtschaftet. So zum Beispiel wächst ab einer Kaufsumme von 3.000 Euro die Goldmenge monatlich um 0,5 %, das sind 6% pro Jahr. Zudem wird Ihr Gold sicherungsübereignet und insolvenzgeschützt im Zollfreilager deponiert. Lagert man beispielsweise für 10.000 Euro Goldbarren ein, so wächst Ihre Goldmenge jeden Monat durch zusätzliches Bonusgold im Wert von 50 Euro an. Damit bauen Sie Ihr Vermögen um 600 Euro pro Jahr auf, ohne weitere Kosten. Machen Sie sich auch Gedanken darüber, wie man nach dem Kauf die Goldbarren sicher verwahren kann. Die eigenen vier Wände bieten oft nicht genügend Schutz, was die von Jahr zu Jahr ansteigende Anzahl der Wohnungseinbrüche bestätigt. Wir empfehlen die Einlagerung im Depot eines Zollfreilagers, da hier höchste Sicherheitsstandards vorhanden sind und das Zollfreigebiet nur beschränkte Zugriffsmöglichkeiten insbesondere für staatliche Institutionen bietet.

Haben Sie bereits Gold gekauft und lagern dies zu Hause oder im Bankschließfach?

Dann bieten wir Ihnen jetzt die sicherste Lagerung im Zollfreilager an und machen zudem auch Ihr Gold produktiv. Sie erhalten pro Jahr bis zu 4,2% auf die eingelagerte



Goldmenge zusätzlich in Gold gutgeschrieben. Damit wird Ihr Gold sicher deponiert und ertragreich zugleich.

Goldhaus Paßora, Fotos: Art2photo

* Zitat: J.P. Morgan

SICHER INVESTIEREN MIT ZERTIFIZIERTEN FEINGOLDBARREN

Einlagerung – Bonus-Goldkaufplus

- 6,0% Bonusgold pro Jahr bei unbefristeter Laufzeit
- Einlagerung im Zollfreilager (Loomis Int.– Frankfurt/Main)
- Jederzeit verfügbar (Gold oder Geld)
- Jederzeit erweiterbar

Auslieferung – Bonus-Goldspotplus

- 4,2% Bonusgold nach einem Jahr
- Kurzfristige Laufzeit (12 Monate)
- Kauf zum besten Tagespreis



„Produkte der PIM“

GOLDHAUS PAßORA Feingoldhandel

- ✓ 6.0% Bonusgold jährlich
- ✓ LBMA-Goldbarren
- ✓ Ansprechpartner vor Ort



Goldhaus Paßora
Am Augustusplatz | Goethestraße 1
04109 Leipzig | Tel. 0341 230 64 934
info@goldhaus-passora.de
www.goldhaus-passora.de

Gold kaufen in Leipzig – Im Goldhaus Paßora

Vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin und gern erläutern wir Ihnen in einem unverbindlichen Beratungsgespräch wie das funktioniert und welche weiteren Vorteile Gold bietet. Nutzen Sie jetzt Ihre Chance, sich in unruhigen Zeiten zu einem der sichersten Sachwerte zu informieren.

„mitteldeutsche handwerksmesse“ 2019

Leistungsschau der „Wirtschaftsmacht von nebenan“

Das Handwerk packt an: Vom 23. Februar bis 2. März zeigen Handwerker aus Mitteldeutschland ihr Können. Mit regelmäßig mehr als 170.000 Besuchern zählt die Messe für Produkte und Dienstleistungen des Handwerks zu den besucherstärksten Handwerksmessen Deutschlands. Für viele der 250 Aussteller ist die Leistungsschau des Handwerks deshalb ein Pflichttermin. Sie zeigen sich entweder auf Gemeinschaftsständen oder mit eigenen Messeauftritten.

Individuelle Lösungen, traditionelle Fertigungsweisen und innovative Ideen stehen dabei im Fokus. In den Angeboten aus den Bereichen Bau und Ausbau, Wohnen, Kunsthandwerk, Gesundheit, Nahrungsmittel und Kfz spiegelt sich auch 2019 die beeindruckende Vielseitigkeit des Wirtschaftsbereiches. Neues und Bewährtes, Innovatives und Kreatives, Schmackhaftes und Schönes - für jeden Bedarf und jeden Anspruch gibt es das passende Angebot. So ist Handwerk.

Natürlich erlauben auch 2019 lebendige Werkstätten sowie die Gläserne Bäckerei

und Gläserne Fleischerei den Besuchern, hinter die Kulissen des handwerklichen Könnens zu schauen. Ebenso gehören Highlights wie die feierliche Gesellenfreisprechung, die Verleihung der „Silbernen Meisterbriefe“, internationale Wettbewerbe in den Friseur- und SHK-Handwerken sowie die Präsentation der Prüfungsarbeitender angehenden Fleischermeister zum Messegesehen.

> FACHKRÄFTEGEWINNUNG IM FOKUS

„Fachkräfte“ ist ein Schwerpunktthema, das auf der „mitteldeutschen handwerksmesse“ unter vielen Aspekten betrachtet wird. Die gute Konjunktur sorgt für volle Auftragsbücher in den meisten Unternehmen. Fachkräfte werden dringend benötigt, wenn Wachstum nicht beschränkt und die in den nächsten Jahren anstehenden Betriebsnachfolgen erfolgreich vollzogen werden sollen.

In der Messehalle 5 begrüßen daher Innungen und Betriebe Fachkräfte und

solche, die es werden wollen, am Gemeinschaftsstand „Willkommen bei den Profis! – Karriere im Handwerk“. Hier können sich mit Auszubildenden, Gesellen und Meistern ins Gespräch zu kommen, sich in den verschiedensten Handwerksbereichen auszuprobieren, sich über Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren, erste Kontakte zum künftigen Arbeitgeber oder Ausbilder knüpfen oder gemeinsam mit den Beratern der Handwerkskammer direkt einen passenden Arbeits- oder Ausbildungsplatz suchen.

Wer für die Bewerbung noch professionelle Fotos braucht, ist am Karrierestand ebenfalls richtig. Junge Friseurinnen sorgen bei Bedarf zuvor für das richtige Styling. Als Messeaktion erhalten die Besucher ihre Bilder digital und kostenfrei direkt auf den heimischen PC.

Karrierestand der Handwerkskammer zu Leipzig, Messehalle 5, Stand A 19/C20.

www.facebook.com/hwkleipzig

Einhornjockey, Eisverkoster, oder lieber was mit Zukunft?

Vom 23. Februar bis 3. März auf der Leipziger Messe Berufsperspektiven entdecken!
Zum Beispiel am Stand „KARRIERE IM HANDWERK“ (Halle 5 | A19/C20).
Infos auf www.handwerksmesse-leipzig.de.



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Das Fachkräfteaktivierungsprojekt Sachsen wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Vermittlung in Arbeit und Ausbildung

Die TDE Personalservice GmbH unterstützt

In Espenhain ist die TDE Personal Service GmbH seit mehr als zehn Jahren ein kompetenter und zuverlässiger Partner für Auszubildende und Unternehmer. Das Aus- & Weiterbildungszentrum bietet ein vielfältiges Lehrgangsangebot und maßgeschneiderte Lösungen an, vor allem in der Metall- und Steuerungstechnik, in der Kunststoff verarbeitenden Industrie sowie im logistischen und kaufmännischen Bereich. Mit regionalen Unternehmen wird eng zusammengearbeitet, um langfristig Fachkräfte im Landkreis zu halten.

Mit dem **Projekt „Vermittlung in Arbeit und Ausbildung“ (VAA)** hat es sich das Unternehmen zur Aufgabe gemacht, eine Gruppe mit elf Teilnehmern aus sechs Nationen im Alter von Anfang 20 bis Mitte 50 die Möglichkeit auf einen bezahlten Arbeitsplatz als Fach- oder Hilfskraft zu eröffnen. Die Teilnehmer bringen nur bedingt Vorkenntnisse mit und haben unterschiedlichste Bildungsvoraussetzungen (Schul- und Berufsabschlüsse) mit unterschiedlichem Niveau. Zudem kommt erschwerend hinzu, dass unterschiedliche Aufenthaltsstati, teilweise unsichere, bestehen. Die Motivation der Projektanten liegt auf der Hand, da das Ziel seinen Lebensunterhalt selbst bestreiten zu können, ein Selbstverständliches ist. Zudem kann durch den Vorweis eines Ausbildungsplatzes der Aufenthaltsstatus durchaus verbessert werden.

Wenn eine Vermittlung in ein Arbeitsverhältnis oder eines Ausbildungsverhältnisses nicht möglich ist, unterstützt die TDE die Teilnehmer mit einer Bildungsempfehlung.

Mit dem Projekt „VAA“ ergeben sich weitreichende Vorteile hinsichtlich integrativer und soziokultureller Maßnahmen. Dementsprechend werden die Teilnehmer in den Berufsalltag eingeführt und haben die Möglichkeit kulturelle Unterschiede und vor allem auch Gemeinsamkeiten zu erarbeiten. Zudem werden grundlegende Umgangsformen im allgemeinen und im beruflichen Umfeld erlernt. Hierbei werden kulturgeschichtlichen Standpunkte thematisiert und religiöse Aspekte nicht außer Acht gelassen.

Zu den beruflichen und berufsvorbereitenden Tätigkeiten gehören im theoretischen Bereich u. a. das Erarbeiten und Verstehen von Verhaltens- & Sicherheitsregeln, das Anfertigen eines Lebenslaufes und eines Bewerbungsanschlusses sowie das Erlernen und Festigen von fachspezifischen Vokabeln. Zudem werden sie in Werkzeugkunde, Arbeitsschutz, Lesen und Anfertigen von Skizzen und Zeichnungen, Erstellen von Inventarlisten, mathematischen Grundlagen und dem Berechnen von fachspezifischen Inhalten unterrichtet. Im praktischen Bereich erlernen die Projektanten das Messen, Anreißen, Sägen, Feilen, Bohren, Schleifen, Biegen, Schneiden und Schweißen (MAG).

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Zudem beteiligen sich die Fachkräfte-Allianz und die Sächsische Aufbaubank (SAB).

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.tde-personalservice.de

Katrin Haase

Elektrotechnik Sicherheitstechnik Kommunikationstechnik Energieeffizienz

FEST

Frohburger-Elektro-System-Technik GmbH

Wir suchen Dich!

Elektroniker/in für:

Energie- und Gebäudetechnik

**Informations- und
Telekommunikationstechnik**



Wir bilden aus für die Zukunft.

Wolfslückenweg 27 | 04654 Frohburg

Fon: 03 43 48 / 61-0

E-Mail: info@fest-gmbh.com | www.fest-gmbh.com

EINE BEWERBUNG – 50 POTENTIELLE UNTERNEHMEN



TDE

AUS- & WEITERBILDUNGS-
ZENTRUM

Personal Service GmbH

WIR ENTWICKELN FACHKRÄFTE

**IHR STARKER PARTNER FÜR
AUS- UND WEITERBILDUNG
MIT QUALITÄT**

In der Region.



TDE Personal Service GmbH

An der Werkstatt 1

04571 Rötha OT Espenhain

Telefon 034206 3830-10

E-Mail: info@tde-personalservice.de

www.tde-personalservice.de



MIT KOMPETENZ WACHSEN

Diesen Winter werden Sie Schnee lieben.

Die SUV von Volkswagen mit erhöhter Sitzposition und optionalem Allradantrieb¹.



Bestellen Sie bei uns den neuen T-Cross. Oder fahren Sie den T-Roc und den Tiguan Probe.

T-Cross 1.0 TSI OPF 70 kW (95 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,9/außerorts 4,4/kombiniert 4,9/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 112.

Ausstattung: Multifunktionsanzeige „Plus“, Radio „Composition Colour“, Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ mit City-Notbremsfunktion, „Blind Spot“-Sensor „Plus“ mit Ausparkassistent, inkl. Spurhalteassistent „Lane Assist“, Berganfahrassistent u. v. m.

Hauspreis: 17.499,00 €
inkl. Überführungskosten



Thomas Döge
Verkaufsberater
03433 / 249-175



Daniel Herbst
Verkaufsberater
03433 / 249-164



Erik Petzsch
Verkaufsberater
03433 / 249-172



Selina Bräutigam
Verkaufsberaterin i. A.
03433 / 249-147



Mike Hartmann
Verkaufsberater
03433 / 249-144



Carsten Zausch
Verkaufsberater
03433 / 249-143

Wir beraten Sie gern.

Alle Modelle mit aktueller Euro 6d-Temp Motorentechnologie.

¹Ausgenommen T-Cross. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 1/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner



www.amb-autowelt.de

* Volkswagen Service Betriebe

AMB Automobile Borna GmbH

Geschwister-Scholl-Str. 12 – 14, 04552 Borna, Telefon (03433) 249-0

AMB Automobile Borna GmbH*

Niederlassung Pegau, Leipziger Vorstadt 24, 04523 Pegau, Telefon (034296) 495-0

AMB Automobile Borna GmbH*

Niederlassung Böhlen, Röthaer Str. 53, 04564 Böhlen, Telefon (034206) 619-0